

AMTSBLATT

für die
Gemeinde Schipkau

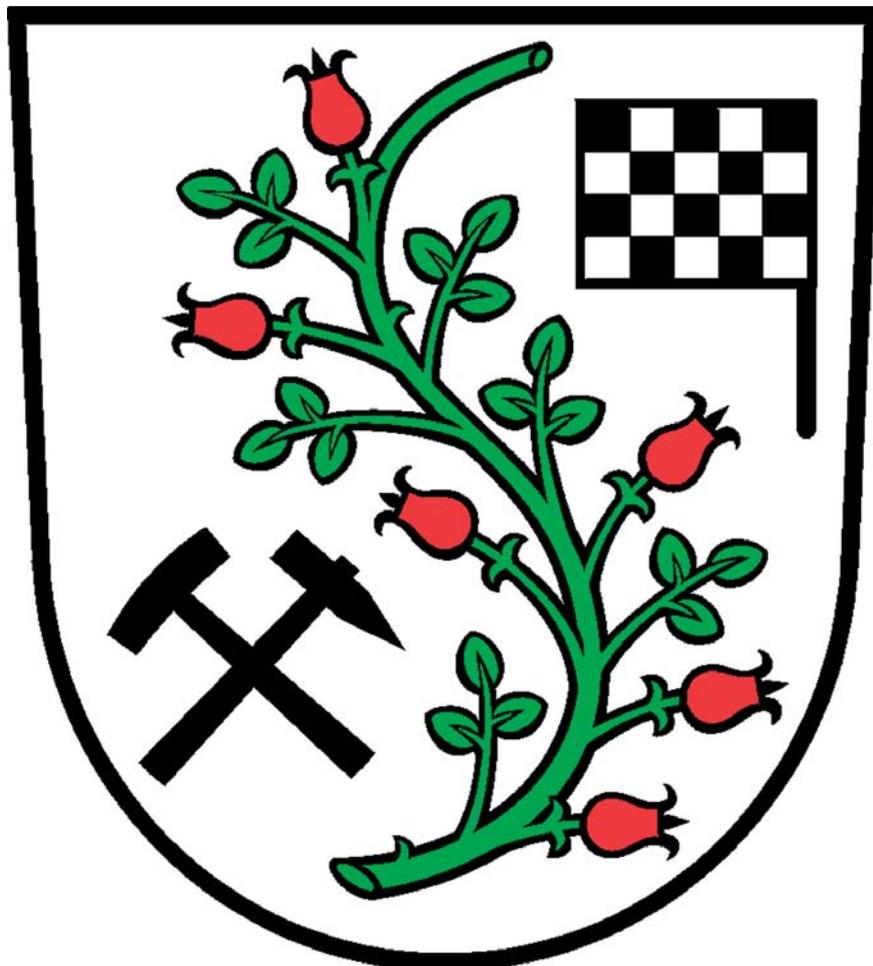
Jahrgang 14

Schipkau / OT Klettwitz, den 27.10.2006

Nr. 10

Herausgeber:

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister
Schulstraße 4 in 01998 Schipkau / OT Klettwitz



Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen und der sonstigen amtlichen Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der nicht öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 04.10.2006	2
Beschlüsse der öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 19.10.2006	2

AMTLICHER TEIL

Beginn der Amtlichen Bekanntmachungen

Beschlüsse der nicht öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 04.10.2006

BV 075/06 Grundstücksverkauf Gemarkung Schipkau, Flur 2, Flurstück 522

BV 064/06 Grundstücksverkauf Gemarkung Annahütte, Flur 2, Flurstück 696

BV 076/06 Grundstücksverkauf Gemarkung Meuro

Beschlüsse der öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 19.10.2006

BV 065/06 der 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schipkau über die Straßenreinigung und Winterwartung und die Erhebung von entsprechenden Gebühren

BV 066/06 der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Schipkau

BV 068/06 über die Widmung der Buchenstraße in den Ortsteilen Klettwitz und Meuro

BV 069/06 über die Widmung eines Teilbereiches der Senftenberger Straße im Ortsteil Klettwitz

BV 070/06 über die Widmung der Eichenstraße in den Ortsteilen Klettwitz und Meuro

BV 071/06 über die Widmung der Pößnitzstraße in den Ortsteilen Klettwitz und Meuro

BV 072/06 über die Widmung der Straße Am Handwerkerhof im Ortsteil Meuro

BV 073/06 über die Widmung der Mühlenallee im Ortsteil Meuro

BV 074/06 über die Widmung der Birkenstraße in den Ortsteilen Klettwitz und Meuro

BV 077/06 über den Neubau einer Sporthalle als Zweifeldhalle mit reduziertem Raumprogramm im Ortsteil Schipkau

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Sonstige amtliche Mitteilungen

Es liegen keine sonstigen amtlichen Mitteilungen vor.

Ende amtlicher Teil

NICHTAMTLICHER TEIL

Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau

(Änderungen vorbehalten)

Bauausschuss am	13.11.2006
Hauptausschuss am	14.11.2006
Gemeindevertretersitzung am	23.11.2006

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- am Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstraße 4, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- am Verwaltungsgebäude Schipkau, Klettwitzer Straße 1, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau/OT Annahütte
- Ortsteil Annahütte, Karl-Marx-Siedlung zwischen Bushaltestelle und Gaststätte „Zur Windparkschänke“, 01994 Schipkau/OT Annahütte

- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau/OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, Marktplatz (Bereich Kindertagesstätte), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Talstraße/Ecke Heideweg, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Wohngebiet Meuro/Klettwitz Barranmühle (Bereich Buchenstraße am Markt), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Kulturhaus Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau/OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Schipkau, Mühlenstraße/Ecke Pößnitzstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer **0160 98244384** zu erreichen.

Aufgaben des Bereitschaftsdienstes: Abwehr unmittelbar bevor-

stehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst **nicht** zu rufen.

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,
 liebe Einwohner aller Ortsteile der Gemeinde Schipkau,

nun ist es, wie der Volksmund so schön sagt, amtlich, was die Kommunalfinanzen für das Jahr 2007 angeht. Wie bereits im Amtsblatt für den Monat September berichtet, hat das Land Brandenburg vor, eine Neuverteilung bei den so genannten Schlüsselzuweisungen für die Städte und Kommunen im Land ab dem kommenden Jahr zu vollziehen. Erhielt die Gemeinde Schipkau im Jahre 2006 noch eine allgemeine Schlüsselzuweisung zuzüglich der investiven Zuweisung in Höhe von insgesamt 3.317.619,00 €, werden es 2007 nur noch 3.167.340,00 € sein. Es fehlen also 150.279,60 € in der Gemeindekasse, die ausgeglichen werden müssen. Dies findet seinen Niederschlag im Haushaltsentwurf für das Jahr 2007, der zurzeit aufgestellt und demnächst in der Gemeindevertretung diskutiert wird. Einfach ausgedrückt kann man sagen, dass die Einnahmen vom Land Brandenburg geringer werden, das Eigensteueraufkommen aufgrund sinkender Einwohnerzahlen abnimmt und dennoch auf der Ausgabenseite im Wesentlichen, zumindest bei den Pflichtaufgaben, nicht gespart werden kann. Durch die ständig steigenden Energiepreise haben wir sogar noch Mehrausgaben zu verzeichnen. Es zeichnet sich klar ab, dass bei Investitionen gespart werden muss, sich die Gemeinde nur noch auf das absolut Wichtigste konzentrieren kann (z. B. im Immobilienbereich) und immer wieder jede Ausgabe, gerade im freiwilligen Aufgabenbereich, im Hinblick auf ihre Notwendigkeit überprüft werden muss. Zielstellung muss sein, als Gemeinde Schipkau handlungsfähig zu bleiben, notwendige Investitionen auch in Zukunft tätigen zu können und Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich weiterhin auch anzubieten. Im kommenden Monat wird der Gemeindehaushalt durch die Gemeindevertretung beraten und gegebenenfalls bereits für das Jahr 2007 auf den Weg gebracht. Wir werden Sie über das Ergebnis nicht nur mit der Veröffentlichung der Haushaltssatzung, sondern auch mit Erläuterungen zum Haushalt selbst in unserem Amtsblatt informieren. Parallel zur Haushaltsdiskussion lief auch die Diskussion über den Bau einer neuen Turnhalle im Ortsteil Schipkau. Innerhalb der letzten Gemeindevertretersitzung am 19.10.2006 wurde nunmehr nach intensiver Erörterung und Diskussion der Beschluss zum Bau einer Zweifeldhalle mit reduziertem Nebenraumprogramm gefasst. Unter Anbetracht der sachlichen Argumente und finanziellen Aspekte ist hier eine politische Entscheidung durch die Gemeindevertretung Schipkau zum Tragen gekommen. Dieser Beschluss wird wesentlich den Haushalt des Jahres 2007 aber auch die zukünftigen Haushalte prägen, da derzeit eine Förderung nicht in Aussicht steht und daher diese Baumaßnahme nur über eine Kreditaufnahme realisiert werden kann. Kreditaufnahmen sind immer mit Verpflichtungen für die Zukunft verbunden und müssen daher sehr genau überlegt sein und auch in Zukunft im Hinblick auf Zins und Tilgung bedient werden können.

Das 2. Herbstfest in Klettwitz am 07.10.2006, organisiert durch den Klettwitzer Unternehmerstammtisch, darf wohl als voller Erfolg bezeichnet werden. Die Klettwitzer Unternehmer als Organisatoren nebst rührigen Vertretern aus vielen Vereinen boten den Interessenten und Gästen ein abwechslungsreiches Programm mit viel Sehens- und Hörenswertem. Eine Fortsetzung wird sicherlich im Jahr 2008 zum Tragen kommen.

Die Ortsdurchfahrt Meuro entwickelt sich hinsichtlich des Baufortschritts sehr gut. Mit Sicherheit kann die Baumaßnahme noch in diesem Jahr fertig gestellt werden und gelingt dies vielleicht noch im Monat November. Die Ortsumfahrung Schipkau, so teilte uns dies der Landesbetrieb Straßenwesen mit, wird nun doch erst im kommenden Frühjahr fertig gestellt und für den Verkehr freigegeben werden. Bis vor Kurzem erhielten wir noch anders lautende Informationen, nämlich dergestalt, dass noch in diesem Jahr mit einer Fertigstellung zur rechnen wäre. Die Abrissarbeiten in der Ortsmitte in Schipkau an der ehemaligen Kindertagesstätte und der Gesamtschule sind fast abgeschlossen. Nunmehr kann mit dem Bau eines Rodelberges hinter unserer neuen Kindertagesstätte sozusagen der Schlusspunkt für die Bauarbeiten in diesem Jahr gesetzt werden. Wie hat sich doch das Bild in der Ortsmitte in Schipkau in diesem Jahr gewandelt! Der Abriss nicht mehr benötigter Bausubstanz, die Errichtung des neuen Bürgerzentrums nebst Kita sowie der Straßenbau in der Friedrich-Engels-Straße prägen das Ortsbild hin zum Positiven.

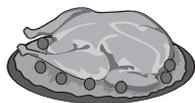
Erfreulich ist auch der Fortgang der Arbeiten am Restloch IV in Annahütte durch die beauftragte Baufirma der LMBV und der Neubau des Altenpflegeheimes „Haus am Waldrand“ in unmittelbarer Nachbarschaft, das bereits Anfang Dezember 2006 eingeweiht werden soll. Somit durchaus etwas Positives am Ende meiner Ausführungen über Neuigkeiten in unserer Gemeinde Schipkau.

Bis zum Monat November möchte ich mich herzlich von Ihnen verabschieden.

Ihr Bürgermeister Siegurd Heinze



Veranstaltungskalender 2006
Gemeinde Schipkau
 (Änderungen vorbehalten)



November

05.11.2006 Gänsebraten im Landhof/Ortsteil Drochow
 11.11.2006 Karneval/Ortsteil Annahütte
 17./18.11.2006 Karneval/Ortsteil Annahütte

24.-26.11.2006 Kleintierausstellung/Ortsteil Schipkau
 25.11.2006 Adventsfest/Ortsteil Meuro
 25.11.2006 Adventbasteln/Ortsteil Hörlitz
 26.11.2006 Gänsebraten im Landhof/Ortsteil Drochow

Wirtschaftsförderung der Gemeinde Schipkau informiert:

Machen Sie mit beim WETTBEWERB eKommune des Jahres

Wettbewerb vom 18.09. bis 12.11.	Mitmachen & Gewinnen:
eKommune Brandenburg 2006	Brandenburg wählt die beste Internet-Kommune

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Innenministerium, der Städte- und Gemeindebund Brandenburg und ganz besonders die Gemeinde Schipkau möchten von Ihnen wissen, wie Sie das Internetangebot Ihrer Gemeinde in puncto Service und Nutzerfreundlichkeit beurteilen: Wie gut werden Sie von der Verwaltung informiert? Bekommen Sie heraus, wer für Ihr Anliegen da ist? Stehen Telefonnummern für den Kontakt zur Verfügung? Wie viel erfahren Sie beim Surfen über die Arbeit Ihrer Kommunalvertretung? Wie schnell finden Sie die gewünschte Information?

Der Sieger-Kommune winkt ein Preisgeld von 3.000 EUR. Aber selbst wenn die Gemeinde Schipkau nicht gewinnt, ist der Wettbewerb eine einmalige Chance, aktuelle und wertvolle Anregungen für unseren Webauftritt zu bekommen. Die Ergebnisse dieser kostenfreien Umfrage helfen uns, unseren Internetauftritt zu verbessern. Bitte machen Sie mit, Ihre Meinung ist uns wichtig! Mit etwas Glück können Sie einen der hochwertigen Sachpreise gewinnen!

Den Fragebogen können Sie **bis 12. November** direkt im Internet unter **www.ekommune-bb.de** beantworten. Dort erfahren Sie auch, wie Sie teilnehmen und was Sie gewinnen können. Oder Sie klicken auf der Startseite unserer Internetseite www.gemeinde-schipkau.de auf das linksseitig befindliche Werbebanner zum Wettbewerb eKommune des Jahres. Wir zählen auf Sie!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihre Gemeinde Schipkau

Neues über unsere Website www.gemeinde-schipkau.de

Liebe Nutzerinnen und Nutzer unseres Internetangebotes,

in der Rubrik Verwaltung haben Sie seit kurzem die Möglichkeit, Formulare der Verwaltung an Ihrem heimischen Computer auszufüllen, so dass Sie diese anschließend nur noch ausdrucken und unterschreiben in der Behörde einzureichen brauchen. Damit möchten wir Ihnen unnötige Wege in die Verwaltung ersparen und die Nutzerfreundlichkeit unserer Internetseite verbessern. Die Bereitstellung der Formulare wird sich stetig erweitern. Nutzen Sie unser einmaliges Angebot und klicken Sie auf: <http://gemeinde-schipkau.de/verwaltung/formulare.php>

Folgende Formulare werden bereits schon jetzt von uns zur Verfügung gestellt:

Bau

- Bauträgerstatistik
- Unterlagen zum Bauantrag
- Unterlagen zum Baubeginn
- Unterlagen zur Bau-Schlussabnahme

Gesundheit

- Lärmbelästigung (Immissionsschutz)

Gewerbeangelegenheiten

- Gaststättenerlaubnis
- Gewerbean-, ab-, -ummeldung
- Marktanzeigen, Marktangelegenheiten
- Veranstaltungsgenehmigungen

Sonstiges

- Einzugsermächtigungen
- Freiwillige Feuerwehr
- Plakate, Werbung (öffentlicher Verkehrsraum)

Steuern & Abgaben

- Hundean- und -abmeldung

Wir stellen Ihnen unsere Unternehmen vor:

Bei M.D.K. Gebäudetechnik GmbH aus Meuro ist der Kunde König!

Vorausschauender Blick, umfassender Kundenservice von der Projektplanung bis zur Realisierung und die aktive Anpassung an den sich stetig verändernden Markt – wichtige Eckpunkte, die das gemeinsame Denken und Handeln von den 25 Mitarbeitern des jungen Unternehmens aus Meuro treffend beschreiben. „Stetig besser zu werden, heißt für uns, ständig zu lernen. Nur so können wir uns von unseren Mitbewerbern abheben und Wettbewerbsvorteile ausbauen“, so Herr Blumentritt, Ansprechpartner für Schaltanlagen beim elektrotechnischen Dienstleistungsunternehmen M.D.K. aus Meuro. Dass dieser Weg Erfolg versprechend ist, belegen die zahlreichen Referenzen und das sich kontinuierlich erweiternde Leistungsangebot. Nicht nur BASF Schwarzheide zählt zu M.D.K.'s Kundenstamm, sondern auch Firmen aus Bonn, Köln, Hannover oder Frankfurt bedienen sich seit Jahren sehr gern der schnellen, kurzfristigen und professionellen Arbeitsweise der M.D.K.-Ingenieure, -Techniker und -Fachkräfte.

Begonnen hat alles am 16. Mai 1994 mit einem Elektroinstallationsbetrieb, bevor „mit der erhöhten Nachfrage nach Energieverteilungen und Schaltanlagen der Bedarf an der Fertigung von Verteilungen stieg und sich ein neues Geschäftsfeld und damit eine neue Herausforderung für M.D.K. herauskristallisierte“, blickt der damals wie heute Geschäftsfeld-Verantwortliche Herr Blumentritt stolz auf seinen Unternehmenseinstieg 1999 zurück. Der Bereich Fertigung von Energie-

verteilungen forcierte sich mehr und mehr neben den damit verbundenen Geschäftsfeldern Schaltanlagenbau und Gebäudesystemtechnik. In der herkömmlichen Gebäudetechnik werden die einzelnen Anlagenteile wie Beleuchtung, Klima-, Alarmanlage, etc. separat geplant und mit verschiedenen Systemen ausgeführt. M.D.K. hat bereits früh erkannt, dass mit steigender Funktionalität und Komfort diese konventionelle Gebäudetechnik aufwändig, unübersichtlich und teuer für den Kunden ist. So wäre eine Verbindung zwischen den Teilen, z. B. für eine gemeinsame Steuerung, nur mit hohem technischem Aufwand möglich. Aus diesem Grund setzt das Meuroer Erfolgsunternehmen Bussysteme für die Gebäudeautomation ein. Diese stellen die Kommunikation zwischen den einzelnen Komponenten sicher. „Das bei uns gängigste Bussystem LON wird bereits in vielen unterschiedlichen kleinen und großen Bauvorhaben erfolgreich verwendet und stellt den Kunden zufrieden“, erklärt Herr Blumentritt.

Zu den Hauptkunden von M.D.K. Gebäudetechnik zählen vorwiegend ausführende Elektroinstallationsbetriebe und Planungsbüros, die meist durch Zufall auf das Unternehmen aufmerksam geworden sind, durch Referenzen von dessen erfolgreichen Arbeiten erfahren haben oder durch den Vertriebsmitarbeiter selbst akquiriert wurden. Das neueste Angebot von M.D.K. beinhaltet Anlagen die sich durch gute elektromagnetische Verträglichkeit, also durch sehr geringe Störungseinflüsse, auszeichnen. Viele Wohn- und Geschäftshäuser wurden schon nach diesen Maßstäben durch M.D.K. ausgebaut und verheißen weitere zukünftige Erfolge. Auf Nachfrage, ob M.D.K. jun-

gen Menschen aus der Region Zukunftschancen bieten kann, antwortete Herr Blumentritt: „Wir sind jederzeit für jeden offen, der sich für ein berufsorientiertes Praktikum interessiert. Ob mehr daraus wird, hängt von vielen Faktoren ab, aber vor allem von der Einstellung zum Job und zum Kunden“.



Kontakt:
M.D.K. Gebäudetechnik GmbH, Am Handwerkerhof 1,
01994 Schipkau/ OT Meuro, Tel. 035754 1543, Fax 035754 1533
www.mdk-meuro.de

**Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit
 unseren Jubilaren im Monat November**

Annahütte

- zum 94. Geburtstag Frau Schneider, Martha
- zum 85. Geburtstag Frau Wehland, Elisabeth
- zum 85. Geburtstag Frau Witt, Erna
- zum 82. Geburtstag Frau Zimpel, Irmgard
- zum 82. Geburtstag Frau Höneck, Erika
- zum 81. Geburtstag Frau Jurczyk, Sophie

- zum 80. Geburtstag Frau Weichelt, Annelise
- zum 77. Geburtstag Frau Kalkutschke, Ilse
- zum 72. Geburtstag Herr Lassig, Günter
- zum 72. Geburtstag Herr Förster, Manfred
- zum 71. Geburtstag Frau Lassig, Erika
- zum 70. Geburtstag Frau Zorn, Erika

Hörlitz

- zum 85. Geburtstag Frau Heiden, Ingelene
- zum 79. Geburtstag Herr Kühne, Horst
- zum 77. Geburtstag Herr Köhler, Gerhard
- zum 76. Geburtstag Herr Förster, Günter
- zum 75. Geburtstag Herr Mittrach, Rudolf

- zum 75. Geburtstag Herr Weber, Rudolf
- zum 74. Geburtstag Herr Stahn, Walter
- zum 73. Geburtstag Frau Wolf, Gertrud
- zum 72. Geburtstag Frau Karzenburg, Margot
- zum 71. Geburtstag Frau Seidel, Margot

Klettwitz

- zum 85. Geburtstag Frau Jurk, Dora
- zum 85. Geburtstag Frau Zschech, Elfriede
- zum 84. Geburtstag Frau Zaremba, Martha
- zum 81. Geburtstag Frau Noack, Ursula
- zum 80. Geburtstag Herr Glaschker, Heinz
- zum 78. Geburtstag Frau Mücklausch, Edith

- zum 77. Geburtstag Frau Lehmann, Charlotte
- zum 76. Geburtstag Herr Petrich, Helmut
- zum 75. Geburtstag Frau Warlich, Margot
- zum 74. Geburtstag Herr Biener, Götz
- zum 73. Geburtstag Frau Roth, Anita
- zum 73. Geburtstag Herr Roth, Horst

- zum 73. Geburtstag Frau Jotte, Gerda
- zum 72. Geburtstag Frau Pehle, Ilse
- zum 72. Geburtstag Frau Wrase, Ursula
- zum 70. Geburtstag Herr Rietze, Kurt
- zum 70. Geburtstag Frau Sabatowski, Ingeborg

Meuro

- zum 83. Geburtstag Herr Kupke, Gustav
- zum 80. Geburtstag Frau Sickora, Maria
- zum 80. Geburtstag Frau Nitzschke, Ursula
- zum 77. Geburtstag Frau Hermann, Gertraude
- zum 75. Geburtstag Herr Dörfer, Alfred
- zum 72. Geburtstag Frau Gleichner, Waltraud
- zum 72. Geburtstag Frau Walter, Irmgard
- zum 70. Geburtstag Frau Schmidt, Gerda

Schipkau

- zum 88. Geburtstag Frau Achtenberg, Helene
- zum 85. Geburtstag Frau Herrmann, Gertrud
- zum 85. Geburtstag Frau Schuster, Herta
- zum 83. Geburtstag Herr Patula, Theodor
- zum 83. Geburtstag Herr Gorski, Joachim
- zum 83. Geburtstag Frau Neumeister, Gerda

- zum 83. Geburtstag Herr Paul, Franz
- zum 82. Geburtstag Herr Grenner, Michael
- zum 81. Geburtstag Frau Zschichold, Gertraud
- zum 81. Geburtstag Frau Reichert, Maria
- zum 80. Geburtstag Frau Lösche, Gertraude
- zum 79. Geburtstag Herr Kätzel, Alfred

- zum 79. Geburtstag Frau Paul, Gertrud
- zum 78. Geburtstag Herr Hößel, Heinz
- zum 78. Geburtstag Herr Lindner, Herbert
- zum 77. Geburtstag Frau Tuszynski, Margit
- zum 76. Geburtstag Herr Meyer, Hans
- zum 76. Geburtstag Herr Dr. Nowak, Eberhard

- zum 75. Geburtstag Frau Richter, Inge
- zum 75. Geburtstag Frau Nedo, Frieda
- zum 75. Geburtstag Frau Fischer, Adelheid
- zum 74. Geburtstag Frau Jackowiak, Dorothea
- zum 73. Geburtstag Herr Welk, Karl-Heinz
- zum 73. Geburtstag Frau Urban, Brigitte

- zum 72. Geburtstag Frau Mikolajczak, Johanna
- zum 71. Geburtstag Herr Breitsprecher, Lothar
- zum 71. Geburtstag Herr Bobka, Friedrich
- zum 70. Geburtstag Frau Görner, Margot
- zum 70. Geburtstag Herr Stehr, Günter
- zum 70. Geburtstag Herr Herrmann, Arno



Helga und Alfred Dörfer (Bildmitte) aus Meuro blicken bereits auf 50 gemeinsame Ehejahre zurück. Am 06. Oktober 2006 feierten sie ihr goldenes Ehejubiläum. Bürgermeister, Herr Heinze (r.) und der stellv. Ortsbürgermeister, Herr Klix überbrachten dem glücklichen Paar herzliche Glückwünsche. Die Gemeinde wünscht auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit.

Die Verwaltung informiert:

Wichtige Hinweise zur Lohnsteuerkarte 2007

Was ist zu tun mit der Lohnsteuerkarte?

Bevor Sie die Lohnsteuerkarte Ihrem Arbeitgeber aushändigen, prüfen Sie bitte die Eintragungen! Wichtig sind Geburtsdatum, Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge (nur Kinder unter 18 Jahren) und die Eintragungen zum Kirchensteuerabzug. Maßgebend für die Eintragungen sind die Verhältnisse am 1. Januar 2007.

Sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2007 voraussichtlich nicht benötigen, senden Sie die Lohnsteuerkarte, versehen mit einem entsprechenden Vermerk, an die zuständige Gemeinde zurück.

Wenn Ihre Lohnsteuerkarte verloren gegangen, unbrauchbar geworden oder zerstört worden ist, stellt Ihnen die Gemeinde gegen Gebühr eine Ersatzlohnsteuerkarte aus.

Welche Gemeinde ist zuständig?

Für die Ausstellung der Lohnsteuerkarte ist die Gemeinde zuständig, in der Sie am **20. September 2006** mit Ihrer Wohnung (bei mehreren Wohnungen mit der Hauptwohnung) gemeldet waren.

Was tun, wenn die Eintragungen nicht stimmen?

Lassen Sie fehlende oder falsche Eintragungen bitte umgehend von der Gemeinde berichtigen, die Ihre Lohnsteuerkarte ausgestellt hat. Sie sind gesetzlich verpflichtet, die Eintragungen berichtigen zu lassen, wenn die Eintragungen zu Ihren Gunsten von den tatsächlichen Verhältnissen am 1. Januar 2007 abweichen. Die Gemeinde ist auch berechtigt, die Vorlage Ihrer Lohnsteuerkarte zwecks Berichtigung zu verlangen.

Wichtig: Sie selbst oder Ihr Arbeitgeber dürfen keine Eintragungen oder Änderungen vornehmen.

Was tun, wenn sich die Verhältnisse gegenüber dem 1. Januar 2007 ändern?

Bei Heirat im Laufe des Jahres 2007 oder wenn nach dem 1. Januar 2007 ein Kind geboren wird, können Sie die Eintragungen ab dem jeweiligen Zeitpunkt ändern lassen. Der Antrag zur Änderung der Steuerklasse oder der Zahl der Kinderfreibeträge muss jedoch spätestens am **30. November 2007** gestellt sein. Ist für jeden Ehegatten eine Lohnsteuerkarte ausgestellt worden, sollten dem Antrag beide Lohnsteuerkarten beigelegt werden. Bei dauernder Trennung oder Scheidung der Ehegatten oder bei einem Wohnungswechsel im Laufe des Jahres 2007 ist eine Änderung der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nicht erforderlich.

Steuerklassen

Die Steuerklassen sind für die Höhe der Lohnsteuer besonders wichtig. Welche Steuerklasse für Sie in Frage kommt, können Sie den nachstehenden Erläuterungen entnehmen:

Steuerklasse I

- Ledige oder Geschiedene;
- Verwitwete, deren Ehegatte vor 2006 verstorben ist;
- Verheiratete, die von ihrem Ehegatten dauernd getrennt leben oder deren Ehegatte im Ausland wohnt.

Steuerklasse II

In die Steuerklasse II gehören die unter Steuerklasse I genannten Personen, wenn bei ihnen die Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG) erfüllt sind. Liegen die Voraussetzungen für die Eintragung der Steuerklasse II erstmals vor, wird die Gemeinde die Steuerklasse II nur dann bescheinigen, wenn der Arbeitnehmer der Gemeinde schriftlich versichert hat, dass er die Voraussetzungen für die Gewährung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende erfüllt. Ein Muster für die schriftliche Versicherung steht im Internet unter <http://www.mdf.brandenburg.de/media/1385/efa.pdf> zur Verfügung.

Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (bzw. die Steuerklasse II) wird einem allein stehenden Steuerpflichtigen gewährt, wenn zu seinem Haushalt mindestens ein Kind gehört, für das ihm ein Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibetrag sowie Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf) oder Kindergeld zusteht. Die Haushaltszugehörigkeit

des Kindes wird unterstellt, wenn es (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) in der Wohnung des Steuerpflichtigen gemeldet ist. Ist das Kind bei mehreren Steuerpflichtigen gemeldet, steht der Entlastungsbetrag demjenigen Alleinstehenden zu, der die Voraussetzungen auf Auszahlung des Kindergeldes nach § 64 Abs. 2 Satz 1 EStG (tatsächliche Haushaltsaufnahme des Kindes) erfüllt oder erfüllen würde (Fälle, in denen nur ein Anspruch auf ein Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG besteht).

Als allein stehend gelten Steuerpflichtige, die

- a) nicht die Voraussetzungen für die Anwendung des Splitting-Verfahrens (Ehegattenveranlagungswahlrecht nach § 26 Abs. 1 EStG) erfüllen oder verwitwet sind
- und
- b) keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen volljährigen Person bilden, es sei denn,
 - für diese steht ihnen ein Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld zu
 - oder
 - es handelt sich um ein Kind i. S. d. des § 63 Abs. 1 EStG (leibliches Kind / Adoptivkind, Pflegekind oder ein zum Haushalt gehörendes Stief- oder Enkelkind), das seinen gesetzlichen Grundwehr- bzw. Zivildienst ableistet, sich für die Dauer von nicht mehr als drei Jahren zum Wehrdienst verpflichtet hat oder eine Tätigkeit als Entwicklungshelfer ausübt.

Sobald eine andere volljährige Person mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Wohnung des Steuerpflichtigen gemeldet ist, wird vermutet, dass sie mit dem Steuerpflichtigen gemeinsam wirtschaftet und damit eine Haushaltsgemeinschaft vorliegt. Diese Vermutung ist nicht widerlegbar, wenn der Steuerpflichtige mit der anderen Person in eheähnlicher Gemeinschaft bzw. in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt. In anderen Fällen ist die Vermutung der Haushaltsgemeinschaft widerlegbar. Ob und wann die Vermutung als widerlegt angesehen werden kann, ist nach den gesamten Umständen des Einzelfalles zu entscheiden. In der Regel wird eine zweifelsfreie Versicherung ausreichen.

Die Gemeinde ist für die Eintragung der Steuerklasse II zuständig, wenn der Alleinerziehende mindestens ein minderjähriges Kind hat. Bei Alleinerziehenden mit Kindern, die alle bereits zu Beginn des Kalenderjahres das 18. Lebensjahr vollendet haben, wird die Steuerklasse II hingegen auf Antrag nur vom Finanzamt eingetragen.

Steuerklasse III

- Verheiratete, wenn beide Ehegatten im Inland wohnen, nicht dauernd getrennt leben und der Ehegatte
 - a) keinen Arbeitslohn bezieht oder
 - b) Arbeitslohn bezieht und in die Steuerklasse V eingereicht wird.
- Verwitwete, wenn der Ehegatte nach dem 31. Dezember 2005 verstorben ist, beide am Todestag im Inland gewohnt und nicht dauernd getrennt gelebt haben.

Steuerklasse IV

Verheiratete, wenn beide Ehegatten Arbeitslohn beziehen, im Inland wohnen und nicht dauernd getrennt leben.

Steuerklasse V

tritt für einen Ehegatten an die Stelle der Steuerklasse IV, wenn der andere Ehegatte in die Steuerklasse III eingereicht wird.

Steuerklasse VI

ist auf jeder zweiten und weiteren Lohnsteuerkarte zu bescheinigen, wenn nebeneinander von mehreren Arbeitgebern Arbeitslohn bezogen wird.

Steuerklassenwahl

Bezieht auch Ihr Ehegatte Arbeitslohn, so müssen Sie zunächst wissen, dass Ehegatten grundsätzlich gemeinsam besteuert werden. Beim Lohnsteuerabzug kann aber nur der eigene Arbeitslohn zugrunde gelegt werden. Erst nach Ablauf des Kalenderjahres können die Arbeitslöhne beider Ehegatten zusammengeführt und die zutreffende Jahressteuer ermittelt werden. Um dem Jah-

resergebnis möglichst nahe zu kommen, stehen den Ehegatten zwei Steuerklassenkombinationen zur Wahl:

Die Steuerklassenkombination IV/IV geht davon aus, dass die Ehegatten ungefähr gleich viel verdienen. Sie führt regelmäßig dann zu einer Steuerüberzahlung, wenn die Arbeitslöhne der Ehegatten unterschiedlich hoch sind. Zuviel gezahlte Steuer wird nach Ablauf des Jahres vom Finanzamt erstattet, wenn die Veranlagung zur Einkommensteuer beantragt wird.

Die Steuerklassenkombination III/V ist so gestaltet, dass die Summe der Steuerabzugsbeträge für beide Ehegatten in etwa der gemeinsamen Jahressteuer entspricht, wenn der in Steuerklasse III eingestufte Ehegatte 60 v.H., der in Steuerklasse V eingestufte Ehegatte 40 v.H. des gemeinsam zu versteuernden Einkommens erzielt. Bei dieser Steuerklassenkombination ist die Überprüfung der gezahlten Steuer durch das Finanzamt im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung zwingend vorgeschrieben (Pflichtveranlagung); zu wenig gezahlte Steuer wird nacherhoben, zuviel gezahlte Steuer wird erstattet.

Steuerklassenwechsel bei Ehegatten

Sind Sie und Ihr Ehegatte bisher schon als Arbeitnehmer tätig, so trägt die Gemeinde auf Ihren Lohnsteuerkarten die Steuerklasse ein, die auf Ihren Lohnsteuerkarten 2006 bescheinigt war. Diese Steuerklasseneintragung können Sie vor dem 1. Januar 2007 von der Gemeinde, welche die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat, ändern lassen. Einen Steuerklassenwechsel im Laufe des Jahres 2007 können Sie gemeinsam mit Ihrem Ehegatten unter Vorlage beider Lohnsteuerkarten bei der Gemeinde einmal, und zwar spätestens bis zum 30. November 2007, beantragen. In Fällen, in denen im Laufe des Jahres 2007 ein Ehegatte aus dem Dienstverhältnis ausscheidet oder verstirbt, kann bis zum 30. November 2007 bei der Gemeinde auch noch ein weiteres Mal der Steuerklassenwechsel beantragt werden. Das gleiche gilt, wenn Sie oder Ihr Ehegatte nach vorangegangener Arbeitslosigkeit wieder ein Dienstverhältnis eingehen, oder wenn Sie sich von Ihrem Ehegatten im Laufe des Jahres auf Dauer getrennt haben. Der Steuerklassenwechsel kann nur mit Wirkung vom Beginn des auf die Antragstellung folgenden Monats vorgenommen werden.

Auswirkungen der Steuerklassen auf Lohnersatzleistungen

Denken Sie bitte daran, dass die Steuerklassenkombination auch die Höhe von Lohnersatzleistungen (Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld) oder die Höhe des Lohnanspruchs bei Altersteilzeit beeinflussen kann. Beziehen Sie bereits derartige Leistungen oder rechnen Sie in absehbarer Zeit mit deren Inanspruchnahme, informieren Sie sich beim zuständigen Träger der Lohnersatzleistungen (Agentur für Arbeit, Krankenkasse) oder bei Ihrem Arbeitgeber über die Auswirkungen eines Steuerklassenwechsels.

Durch Freibeträge Steuern sparen

Vor einer Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber sollten Sie auch prüfen, ob ein Freibetrag, z.B. wegen erhöhter Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnlicher Belastungen, eingetragen werden kann. Geändert haben sich einige materielle lohnsteuerliche Vorschriften gegenüber dem Kalenderjahr 2006. Hier die Änderungen, die für die Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte von Bedeutung sind:

- Kinder über 25 Jahren können grundsätzlich nicht mehr auf der Lohnsteuerkarte eingetragen werden
- Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte sind keine Werbungskosten mehr; ab dem 21. Entfernungskilometer können die Aufwendungen wie Werbungskosten berücksichtigt werden
- der Abzug von Kinderbetreuungskosten ist neu geregelt worden, und zwar bereits ab dem Kalenderjahr 2006
- die Abzugsmöglichkeiten für haushaltsnahe Dienstleistungen sind erweitert worden, ebenfalls bereits seit dem Kalenderjahr 2006.

Beachten Sie aber hierbei die sogenannte Antragsgrenze von jährlich 600 Euro. Zur Eintragung eines Freibetrages müssen Ihre Aufwendungen diese Grenze übersteigen. Für die Feststellung, ob die Antragsgrenze überschritten wird, dürfen die wie Werbungskosten abziehbaren Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte und die Werbungskosten nicht in voller Höhe, sondern nur mit dem Betrag angesetzt werden, der den Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 920 Euro (Ausnahme: Kinder-

betreuungskosten) oder den Pauschbetrag bei Versorgungsbezügen von 102 Euro übersteigt. Diese Antragsgrenze gilt nicht für die Eintragung der Pauschbeträge aufgrund einer Behinderung, des Freibetrages für haushaltsnahe Beschäftigungen / Dienstleistungen, der Freibeträge wegen negativer Einkünfte aus anderen Einkunftsarten oder zur Förderung des Wohneigentums, des Freibetrages bei Steuerklasse VI sowie der Freibeträge für Kinder in Sonderfällen. Arbeitnehmer, die Arbeitslohn aus mehreren Dienstverhältnissen nebeneinander beziehen, können auf der Lohnsteuerkarte mit der Steuerklasse VI einen Freibetrag eintragen lassen, wenn für den voraussichtlichen Jahresarbeitslohn aus dem ersten Dienstverhältnis nach einer Hochrechnung noch keine Lohnsteuer anfällt. In gleicher Höhe wird auf der Lohnsteuerkarte für das erste Dienstverhältnis (Steuerklasse I bis V) jedoch ein Hinzurechnungsbetrag eingetragen, der ggf. mit einem auf dieser Lohnsteuerkarte bereits eingetragenen oder noch einzutragenden Freibetrag zu verrechnen ist.

Wer einen Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eintragen lässt, ist verpflichtet nach Ablauf des Kalenderjahres eine Einkommensteuererklärung abzugeben. Ausgenommen sind die Fälle, in denen lediglich der Pauschbetrag für behinderte Menschen, der Pauschbetrag für Hinterbliebene oder der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende in Sonderfällen eingetragen oder die Kinderfreibetragszahl geändert worden ist.

Wie stellt man einen Ermäßigungsantrag?

Zur Eintragung von Freibeträgen müssen Sie bei Ihrem Finanzamt einen Lohnsteuer-Ermäßigungsantrag stellen. Verwenden Sie die beim Finanzamt oder im Internet unter <http://www.mdf.brandenburg.de> erhältlichen Vordrucke.

Der Freibetrag wird grundsätzlich mit Wirkung vom Beginn des auf die Antragstellung folgenden Monats auf der Lohnsteuerkarte eingetragen. Beachten Sie bitte, dass der Antrag spätestens bis zum 30. November 2007 gestellt sein muss, danach kann eine Steuerermäßigung nur noch bei einer Veranlagung zur Einkommensteuer für 2007 berücksichtigt werden.

Welches Finanzamt ist zuständig?

Alle Anträge sind an das Finanzamt zu richten, in dessen Bezirk Sie Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. Bei mehreren Wohnungen ist der Wohnsitz maßgebend, an dem Sie sich vorwiegend aufhalten. Bei mehrfachem Wohnsitz der Ehegatten, ist der Wohnsitz maßgebend, an dem sich die Familie vorwiegend aufhält.

Besteuerung des Arbeitslohns bei geringfügiger Beschäftigung

Der Arbeitslohn aus einer geringfügigen Beschäftigung von bis zu 400 Euro monatlich (Mini-Job bzw. haushaltsnaher Mini-Job) unterliegt ausnahmslos dem Lohnsteuerabzug, entweder pauschal oder nach den Merkmalen der Lohnsteuerkarte. Bei der Pauschalversteuerung müssen Sie Ihrem Arbeitgeber keine Lohnsteuerkarte vorlegen. Wegen der abgeltenden Wirkung bleibt der pauschal versteuerte Arbeitslohn aus der geringfügigen Beschäftigung bei der Einkommensteuerveranlagung außer Ansatz. Wird von der Pauschalversteuerung kein Gebrauch gemacht, muss der Arbeitgeber sich vom Arbeitnehmer eine Lohnsteuerkarte vorlegen lassen und die einzubehaltenden Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und etwaige Kirchensteuer) anhand der hierauf eingetragenen Merkmale ermitteln. Nähere Auskünfte zur steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung von geringfügigen Beschäftigten erhalten Sie in der von der Minijob-Zentrale in 45115 Essen herausgegebenen Broschüre „Minijobs - Informationen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer“ sowie im Internet unter: <http://www.minijob-zentrale.de>.

Kinder auf der Lohnsteuerkarte

Im laufenden Jahr wird nur Kindergeld gezahlt. Kinderfreibeträge sowie der Freibetrag für Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind bei der Berechnung der Lohnsteuer grundsätzlich nicht berücksichtigt. Die Kinderfreibeträge wirken sich jedoch auf die Höhe des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer aus. Damit der Arbeitgeber diese Abzugsbeträge richtig berechnen kann, wird auf der Lohnsteuerkarte die Zahl der Kinderfreibeträge bescheinigt.

Kinder unter 18 Jahren

Im Inland ansässige Kinder, die am 1. Januar 2007 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Kinder, die nach dem 1. Januar 1989 geboren sind), werden grundsätzlich von der Gemeinde auf der Lohnsteuerkarte berücksichtigt. Beantragen Sie die Berücksichtigung eines im Inland ansässigen Kindes unter 18 Jahren, das nicht bei Ihnen mit Wohnung gemeldet ist, müssen Sie Ihrem Antrag eine steuerliche Lebensbescheinigung für dieses Kind beifügen. Die steuerliche Lebensbescheinigung fordern Sie bitte von der Gemeinde an, in der das Kind gemeldet ist.

Kinder über 18 Jahre

Kinder, die am 1. Januar 2007 das 18. Lebensjahr vollendet haben (Kinder, die vor dem 2. Januar 1989 geboren sind), werden nur auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen durch das Finanzamt auf der Lohnsteuerkarte eingetragen.

Kirchensteuer

Auf Ihrer Lohnsteuerkarte ist unter "Kirchensteuerabzug" eine Abkürzung für Ihre Religionsgemeinschaft eingetragen. Gehören Sie keiner Religionsgemeinschaft an, für die Kirchensteuer von den Finanzämtern erhoben wird, so sind zwei Striche "- -" eingetragen. Neben Ihrer Religionsgemeinschaft wird eine Abkürzung für die Religionsgemeinschaft Ihres Ehegatten nur dann eingetragen, wenn dieser einer anderen erhebungsberechtigten Religionsgemeinschaft angehört. Aus der Nichteintragung des Kirchensteuermerkmals für Ihren Ehegatten kann nicht geschlossen werden, dass dieser keiner Religionsgemeinschaft angehört.

Wo verbleibt die Lohnsteuerkarte, wenn das Jahr 2007 abgelaufen ist?

Arbeitgeber mit maschineller Lohnabrechnung sind verpflichtet, bestimmte Eintragungen aus dem Lohnkonto durch Datenfernübertragung an die Finanzverwaltung elektronisch zu übermitteln (elektronische Lohnsteuerbescheinigung). Damit Sie wissen, welche Beträge an Ihr Finanzamt übermittelt wurden, erhalten Sie einen Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung mit Angabe Ihres lohnsteuerlichen Ordnungsmerkmals der sogenannten eTIN. Die Lohnsteuerkarte des abgelaufenen Jahres erhalten Sie in diesen Fällen nicht zurück. Sie wird Ihnen nur dann ausgehändigt, wenn sie bereits eine Lohnsteuerbescheinigung eines früheren Arbeitgebers enthält und Sie die Aushändigung verlangen, weil Sie die Lohnsteuerkarte für die Einkommensteuererklärung (Antragsveranlagung oder Pflichtveranlagung) benötigen. Nach Ablauf des Kalenderjahres hat der Arbeitgeber die Lohnsteuerkarten, die keine "manuellen" Lohnsteuerbescheinigungen bzw. Aufkleber des früheren Arbeitgebers enthalten, unter Einhaltung der Aufbewahrungsfristen, zu vernichten.

Wenn sich die abgelaufene Lohnsteuerkarte bereits in Ihrem Besitz befindet, z.B. weil Sie am Ende des Kalenderjahres nicht in einem Dienstverhältnis standen, so senden Sie die Lohnsteuerkarte - falls sie nicht ohnehin Ihrer Einkommensteuererklärung beizufügen ist - bis zum **31. Dezember 2008** dem Finanzamt zu.

Antragsveranlagung

Haben Sie zuviel Lohnsteuer gezahlt, weil Sie z.B. nicht das ganze Jahr in einem Dienstverhältnis gestanden haben oder weil Sie Aufwendungen hatten, die Sie im Ermäßigungsverfahren nicht vorab geltend machen konnten, dann beantragen Sie für das abgelaufene Jahr 2007 bei Ihrem Finanzamt die Veranlagung zur Einkommensteuer durch Abgabe einer Einkommensteuererklärung. Die Einkommensteuerklärungsvordrucke mit einer ausführlichen Anleitung sind nach Ablauf des Jahres beim Finanzamt erhältlich. Sie können Ihre Erklärung aber auch elektronisch abgeben. Die dafür erforderliche Software stellt Ihnen Ihr Finanzamt gerne auf CD-ROM zur Verfügung. Im Übrigen wird die Software auch unter <http://www.elsterformular.de> zum Download bereitgestellt. Achten Sie bitte darauf, dass der Antrag für die Einkommensteuererklärung 2007 nur bis zum **31. Dezember 2009** gestellt werden kann. Die Frist kann nicht verlängert werden.

Pflichtveranlagung

In bestimmten Fällen sind Arbeitnehmer auch verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben. Hier gilt eine Abgabefrist bis zum **31. Mai 2008**, die allerdings verlängert werden kann. Hier nun einige Beispiele für die Pflicht zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung:

- Sie oder Ihr Ehegatte haben steuerfreie, aber dem Progressionsvorbehalt unterliegende Lohnersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Krankengeld), Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit oder ausländische Einkünfte von mehr als 410 Euro erhalten;
- das Finanzamt hat Ihnen auf der Lohnsteuerkarte einen Freibetrag eingetragen; das gilt nicht, wenn lediglich der Pauschbetrag für behinderte Menschen, der Pauschbetrag für Hinterbliebene, der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende in Sonderfällen (verwitwete Alleinerziehende mit Steuerklasse III) eingetragen oder die Kinderfreibetragszahl geändert worden ist;
- Ihnen und Ihrem Ehegatten hat die Gemeinde Lohnsteuerkarten mit der Steuerklassenkombination III/V ausgestellt;
- Sie oder Ihr Ehegatte haben Arbeitslohn bezogen, der nach der Steuerklasse VI besteuert wurde.

Noch Fragen?

Sollten Sie noch Fragen haben, wird Ihnen das Finanzamt und - soweit zuständig - Ihre Gemeinde weitere Auskünfte erteilen.

Auch Ihr Arbeitgeber oder Ihre Berufsvertretung werden Ihnen in Lohnsteuerfragen behilflich sein können. Außerdem können Sie sich von den zur Hilfe in Steuersachen gesetzlich zugelassenen Personen oder Vereinigungen beraten lassen.

Sprechzeiten der Finanzämter:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 17.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.30 Uhr

Schipkauer entscheiden sich für neue Sporthalle

Der Neubau einer Sporthalle in Schipkau im Umfang einer so genannten Zweifeldhalle mit „abgespeckten Nebenanlagen“ ist beschlossene Sache. Mit 17 : 0 Ja – Stimmen bei acht Enthaltungen stimmten die Abgeordneten der Gemeindevertretung für den 1,6 Mio. Euro teuren Neubau. Dem Beschluss ging eine leidenschaftliche Diskussion zwischen Befürwortern und Skeptikern des Projekts voraus. Mangels geeigneter Förderprogramme wird der Neubau aus Eigenmitteln finanziert. Nach Angaben der Kämmerei werden dafür in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 jeweils 450.000 Euro eingeplant. Der an der Gesamtsumme fehlende Betrag von 700.000 Euro soll per Kredit finanziert werden. Ziel ist es, diesen Kredit bis spätestens 2012 zu tilgen.

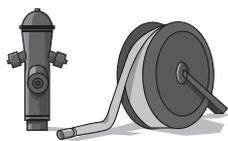
Kämmerei und Finanzausschuss wiesen innerhalb der Projektvorbereitung auf den beabsichtigten finanziellen Kraftakt und die daraus resultierenden Konsequenzen für den Gemeindehaushalt hin. Vertreter aus dem sozialen und sportlichen Bereich



des Gemeindelebens votierten dagegen für den Neubau, mit welchem die Möglichkeiten für den Schul – und Vereinssport optimal verbessert werden sollen. Ziel sei letztlich auch die Erhöhung der Lebensqualität für die Einwohnerschaft. Hintergrund für die Neubaupläne ist, dass dem Ortsteil Schipkau gegenwärtig nur eine kleine Einfeld – Sporthalle (im Bild) zur Verfügung steht. Der Bau aus der „Endzeit“ der DDR befindet sich inzwischen in einem stark maroden Zustand, sodass eine Sanierung nach Einschätzung von Fachleuten zu keinem befriedigenden Ergebnis führen würde. Mit dem Beschluss der Gemeindevertretung kann nun die konkrete Planung des Neubaus starten. Am vorgesehenen Standort sind indes schon die Bagger in Aktion – hier wird derzeit die leerstehende frühere Gesamtschule abgebrochen.

Die Ortsfeuerwehr Hörlitz informiert

Hydrantenkontrolle 2006



Am Samstag, dem 04.11.2006 von 09:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr führen Kameraden der Ortsfeuerwehr Hörlitz eine turnusmäßige Hydrantenkontrolle im gesamten Ortsteil Hörlitz durch.

Dabei wird die Auffindbarkeit, der äußerliche Zustand und die Funktionstüchtigkeit der Hydranten überprüft.

Es kann möglicherweise zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität in den Haushalten kommen. Diese Hydrantenkontrolle dient zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Ortsteil Hörlitz.

Danke für Ihr Verständnis.
Ihre Ortsfeuerwehr Hörlitz

Obwohl sich Bäume und Sträucher überwiegend noch in sattem Grün zeigen, hat doch der Herbst das Gemeindegebiet schon fest in Griff. Die hellen Zeiten am Tage werden deutlich kürzer, morgens zwickt schon die Kälte in den Fingern und längst erfolgte der Griff an das Heizungsventil.



Dem folgend sollte man die letzten warmen und sonnigen Tage zu einem Aufenthalt im Freien wie hier auf den Radwegen (im Bild) nutzen. Die Natur zeigt sich jetzt vor dem kommenden Winter noch einmal in ihrer farbigen – und damit schönsten Seite.

Die Natur zeigt sich jetzt vor dem kommenden Winter noch einmal in ihrer farbigen – und damit schönsten Seite.

Ortsumfahrung Schipkau:

Freie Fahrt nun doch erst im kommenden Jahr

Die Verkehrsfreigabe der neuen Landesstraße 55 östlich von Schipkau erfolgt nun doch erst im Jahr 2007, teilte der Landesbetrieb Straßenwesen



dieser Tage mit. Grund dafür sind zusätzliche Planungs – und Abstimmungserfordernisse in einem 1,4 Kilometer langen Teilbereich des 2. Bauabschnittes, welcher von der früheren Poststraße bis zum Bereich der Einmündung am Denkmal für die jüdischen Kriegsgesopfe reicht.

Der Aufbau der Fahrbahn begann deshalb erst im Oktober und wird je nach Witterung bis in das Frühjahr 2007 dauern. Der 1. Bauabschnitt konnte hingegen schon weitreichend fertiggestellt werden. Der Straßenverkehr von und nach Schwarzheide fließt bereits auf der neuen Straßentrasse. Wenige Handgriffe sind ebenso nur noch an der Straßenführung östlich der Autobahn notwendig, wo die Ortsumfahrung die Pößnitz (im Bild) überquert.

Information des Liegenschaftsamtes zur weiteren Garagenutzung

Zu dem viel diskutierten Problem des Auslaufens des Investitionsschutzes für Garagen auf fremden Grund und Boden wird es in kurzer Zeit auch in der Gemeinde Schipkau eine Regelung geben. Vorweg zu nehmen ist, dass keine sofortigen Garagenkündigungen zu erwarten sind. Ein Beschluss wird in der Gemeindevertretersitzung am 23.11.2006 dazu gefasst werden. Nach der Beschlussfassung wird die Regelung öffentlich bekannt gegeben.

Am Klettwitzer Schacht wird wieder gebohrt ...

..., doch dabei handelt es sich nicht um Proben für einen Neuaufschluss, sondern um Kontrollbohrungen an hier noch möglicherweise bestehenden unterirdischen Hohlräumen.

Zu Beginn der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts hatte das damalige Braunkohlenkombinat in dem Bereich in ca. 60 Metern Tiefe Entwässerungsstrecken angelegt, um damit das Grundwasser im Vorfeld des Tagebaus Klettwitz abzusenken. Aus diesem Grund entstand auch der Schacht Klettwitz, in welchem sich heute ein kleines Museum zur regionalen Bergbaugeschichte befindet.



Nach Ende des Braunkohlenbergbaus wurden große Teile der unterirdischen Hohlräume mit Sand und Zement verfüllt. Im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) erfolgen nun Kontrollbohrungen, um den Grad der damaligen Verfüllung festzustellen.

Mitarbeiter des Unternehmens BLZ Geotechnik aus dem sachsen – anhaltinischen Gommern werden dazu noch bis Jahresende in - und um Annahütte, Klettwitz und Schipkau mit Technik wie im Bild oben weitere Kontrollbohrungen niederbringen, um die Sicherheit früherer Verfüllarbeiten zu testen. Sollten dabei Hohlräume angetroffen werden erfolgt eine Nachverfüllung mit einer flüssigen Mischung aus Zement und Kraftwerksasche.

Verein zur Hilfe Sozialschwacher e.V.

Roa-Luxemburg Straße 34
01993 Schipkau

Beratungsgrundsätze:

1. kostenlose Beratung und Betreuung
2. Vertraulichkeit und Datenschutz werden garantiert

Sprechzeiten:

Montag 08:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 14:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten sind wir auch telefonisch (035754 60001) erreichbar.

Nachrichten aus dem Ortsteil Annahütte



Informationen des Karnevalclubs Annahütte



Jetzt geht's los:

Die 59. Saison beim KCA 48 startet am 11.11.!

Der KCA 48 lädt alle Karnevalsfreunde zur 59. Saison unter dem Motto „Im Narrenhotel des KCA begrüßen wir Gäste aus fern und nah!“ herzlich ein.

Endlich ist es wieder soweit! Fieberhaft hat der ganze Verein daran gearbeitet: Ein neues Programm rund um das Thema Hotel steht, viele Überraschungen sind vorbereitet und die Vorfreude steigt ins Unermessliche!

Wir starten am Sonntag, den **11.11.2006 ab 19 Uhr** im Clubhaus Annahütte in unsere neue

Saison. Freuen Sie sich auf unser Prinzenpaar, ein neues Programm und viele weitere Höhepunkte. Am darauffolgenden Freitag, dem 17.11. findet unsere Karnevalsveranstaltung in Hörlitz statt und der zweite „Heiße Samstag“ folgt am 18.11.! Wir freuen uns, Sie in unserem Hotel als Zimmermädchen, Koch oder Portier begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

Wir freuen uns auf Sie!

ZU FOLGENDEN TERMINEN LADEN WIR SIE HERZLICH EIN:

- | | |
|-----------------------|--|
| Sa, 11.11.2006 | Eröffnung der 59. Saison
Einlass ab 19:00 Uhr im Clubhaus Annahütte |
| Fr, 17.11.2006 | Karneval in Hörlitz
Einlass ab 19:00 Uhr im Kulturhaus Hörlitz |
| Sa, 18.11.2006 | „Heiße Samstag“
Einlass ab 19:00 Uhr im Clubhaus Annahütte |
| Fr, 09.02.2007 | Weiberfastnacht
Einlass ab 19:00 Uhr im Clubhaus Annahütte |
| Sa, 10.02.2007 | Karnevalsumzug in Annahütte
ab 14:00 Uhr auf den Straßen von Annahütte |

- | | |
|-----------------------|--|
| Sa, 10.02.2007 | Umzugskarneval
Einlass ab 19:00 Uhr im Clubhaus Annahütte |
| Fr, 16.02.2007 | Brigadekarneval
Einlass ab 19:00 Uhr im Clubhaus Annahütte |
| Sa, 17.02.2007 | „Heiße Samstag“
Einlass ab 19:00 Uhr im Clubhaus Annahütte |
| Mo, 19.02.2007 | Rosenmontag
Einlass ab 19:00 Uhr im Clubhaus Annahütte |
| Di, 20.02.2007 | Kinderkarneval
Einlass ab 15:00 Uhr im Clubhaus Annahütte |

Der **Kartenvorverkauf** findet ab dem 01.11.2006 in folgenden Geschäften statt:

- Clubhaus Annahütte
- Kostümverleih & -verkauf, Fa. Kupsch, Ernst-Thälmann Str. 1, Hörlitz
- Bierstübchen, im Wohnpark Barranmühle, Meuro
- Getränkeshop Geißler, Weinbergstr. 12, Annahütte

Anmeldungen für den Brigadekarneval können unter 035754 1678 oder per Mail an: info@kca48.de abgegeben werden! Weitere Infos unter: www.kca48.de

Wir freuen uns auf Sie!

Annahütte – total verrückt!

Am Pflegeheim fielen die Gerüste

„Hier ist richtig was los“, ruft Thomas Horvath schon von Weitem und weist den Weg durch die Baustelle. Der 29-jährige steuert das gegenwärtige Geschehen auf Annahüttes größter Baustelle und wird das Pflegeheim gemeinsam mit Partnerin Réka Dolgos leiten.



Während das Gebäude äußerlich nun ohne Baugerüste als nahezu fertig erscheint, herrscht im Inneren noch rege Betriebsamkeit. Handwerker mehrerer regionaler Unternehmen bauen Fußboden-Estrich ein und verlegen eine Vielzahl von Kabel und Leitungen. Schwer vorstellbar, dass hier in gut sieben Wochen der Probebetrieb starten soll. „Das wird schon klappen“, sagt Horvath und verweist stolz auf die Fliesenleger, welche im geräumigen Bad eines Einzelzimmers erste Fliesen anbringen. „In den nächsten Tagen starten auch die Maler, dann wird sich hier das Bild schnell wandeln.“

Für gut die Hälfte der 50 Pflegeheimplätze liegen inzwischen feste Anmeldungen vor, gewünscht waren sowohl Einzel – als auch Doppelzimmer. „Für alle Fragen zum Erhalt und zur Finanzierung eines solchen Heimplatzes stehen wir gern zur Verfügung“, so Horvath weiter. „Ab Mitte November kann man sich zudem jeweils donnerstags in einem Musterzimmer ein Bild vom Komfort des Hauses machen.“ Im Gebäude befinden sich unter anderem großzügige Aufenthaltsräume, Kochgelegenheiten sowie eine Cafeteria.

„Und dies hier wird die Küche“, erzählt Horvath weiter und weist in einen großen Raum, in welchem Elektriker soeben Kabel verlegen. „Nächste Woche kommt die Küchentechnik, dann startet auch die Einarbeitung des Küchenpersonals.“ Insgesamt finden in dem Pflegeheim 30 Mitarbeiter neue Arbeitsplätze.

Während Landschaftsgärtner aus Hohenleipisch (Elbe – Elster) vor dem Neubau erste Handgriffe verrichten, berichtet Thomas Horvath schon von weiteren Plänen. So soll die hauseigene Küche allgemein auch den Annahüttern zur Verfügung stehen. „Mit Blick auf viele alleinstehende ältere Menschen wollen wir eine Mittagessensversorgung anbieten“, so Horvath, „eine warme Hauptmahlzeit ist eben viel wert.“ Gleiches gilt für die hauseigene Wäscherei, welche auch Aufträge von außerhalb annehmen wird.

„Diese Angebote sind gerade für Annahütte richtig und wichtig“, bestätigt Ortsbürgermeister Horst Pawlik, „und deshalb freue ich auf den Start der neuen Einrichtung. Damit haben sich dann drei Jahre der Projektvorbereitung für Annahütte gelohnt.“

Orgelmusik und Gregorianische Choräle in der Annahütter Henriettenkirche



Einen stimmungsvollen Abend erlebten am 8. Oktober Besucher der Henriettenkirche bei einem Auftritt des Ensembles „Gregorianika in concert“. Die russischen Künstler trugen in dem knapp zweistündigen Programm mit bekannt kräftiger Stimme Werke aus der Zeit des Mittelalters sowie Bearbeitungen moderner Werke vor.

Besonderen Anklang beim Publikum fanden die Gesänge und Hymnen aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Das Konzert endete mit begeistert aufgenommenen Zugaben von Evergreens und dem Volksliedgut. Wilfried Sauer vom veranstaltenden Annahütter Förderverein freute sich über die zahlreichen Konzertbesucher. „Ich hätte nicht gedacht, dass sich die Kirche so schnell füllt“, so Sauer. „Offensichtlich hat diese eher ruhige Musik viele Anhänger.“

Bereits tags zuvor lud der Förderverein unter dem Motto einer „Herbstlichen Orgelmusik“ zu einem Benefiz – Konzert in eigener Sache in die Kirche ein. Der 1931 im Nachbarort Sallgast geborene und heute in Zürich lebende Künstler Hans – Jörg Ehmke interpretierte Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Cesar Franck. Friederike Sprenger aus Sallgast trug dazu im Wechsel Gedichte und Zitate vor. „Von dem Konzert war ich mehr als beeindruckt“, berichtete Ortsbürgermeister Horst Pawlik, „besonders von der Bach’schen d – Moll – Toccata auf unserer recht kleinen Orgel.“

... wie gut es ist, einen Nachbarn zu haben

Es fiel wie immer schwer, die 20 Kinder aus der Grundschule in Annahütte auszuwählen, welche die Gäste aus der polnischen Partnerschule in Zary zwei Tage lang begleiten dürften. „Alle wollen dabei sein, wenn es heißt, das Projekt mit unserer Partnerschule mit Leben zu erfüllen“, so Schulleiterin Silvia Lorenz. Schließlich kamen die Gäste schon zum 2. Mal und auch Schüler von Annahütte waren bereits zwei Mal in Zary. Es hatte sich herumgesprochen, wie toll diese Tage sind.



Das Programm hatte es in sich. Am ersten Vormittag in der Schule wurden drei Projektgruppen gebildet. Sie fertigten ein Kartenspiel an, erarbeiteten ein Quiz und stellten ein Infoblatt zusammen. Sprachprobleme gab es in den deutsch-polnischen Gruppen nicht, schließlich hatte man ja Hände und Füße und noch liebevolle Helfer. Zum besseren Kennenlernen stand am Nachmittag der Freizeitpark in Großkoschen und der Modellpark Marga in Brieske auf dem Programm. Übernachtet wurde im Schullandheim „Am alten Wehr“ Niemtsch, wo man am Lagerfeuer gemeinsam Lieder sang und den Tag ausklingen lies.

Auch der nächste Tag hielt noch einige Überraschungen bereit. Bei der Firma Tietz aus Drochow wurde den Kindern erklärt, wie aus alten Kabeln Puzzelteile werden. Dabei lernten die Kinder zugleich, wie wichtig Sprachkenntnisse sind, denn die Firma ist weltweit tätig.



Ein Lob vor versammelter Mannschaft: Schulleiterin Silvia Lorenz (r.) dankte Rainer Tietz für den Bericht über sein Unternehmen.

Das Ergebnis des Projektes wurde in einer Präsentation vor Gästen, Eltern, Lehrern, und Schülern erläutert und die anschließende Disko rundete das Programm ab. Als gegen 17 Uhr 50 Luftballons gen Himmel schwebten stellte sich etwas Wehmut ein, war es doch das Zeichen, Abschied zu nehmen, von Freunden, die bestimmt wieder kommen.

Nachrichten aus dem Ortsteil Drochow



Am sanierten Westufer des Restloches Drochow begannen im September die abschließenden Rekultivierungsarbeiten. Im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) meliorieren hier Landschaftsbauer den Boden, verschließen Errosionsrinnen und bereiten das Gelände zur Begrünung vor. Um die Pflanzungen vor Wildverbiss zu schützen, wurden Wildschutzzäune errichtet. Das heutige Westufer entstand um 1940 als aufgeschüttete Hochkippe des damaligen Tagebaus Waidmannsheil. In den zurückliegenden Jahren erfolgten hier umfangreiche Sicherungsarbeiten, um die geotechnische Sicherheit dieser Aufschüttung dauerhaft herzustellen.

Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.

„Drochower Landhof“, Feldstraße 7, 01994 Drochow

Einladung zur „Hauskirmes“ auf dem Drochower Landhof!

Am 5. und 26. November 2006 laden wir Sie ganz herzlich ab 12:00 Uhr zu knusprigem Gänsebraten ein. Tischbestellungen werden unter 035754/ 17722 entgegengenommen.

Grabschmuck und Adventsgestecke aus Naturmaterial fertigen wir für Sie an!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Voranzeige: Schlachtfest am 08.12.2006 ab 18:00 Uhr

Nachrichten aus dem Ortsteil Hörlitz



Blick zurück: Zu einem zünftigen Oktoberfest luden der neu gegründete Hörlitzer Kulturverein und Familie Stoll vom Gasthof Hörlitz Ende September in das örtliche Kulturhaus ein.

Bei flotter Musik und Tanzeinlagen einer Mädchentanzgruppe aus Senftenberg verging der Abend schnell.

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Senftenberg mit Hörlitz

Unsere Gottesdienste in der Hörlitzer Heilandskirche, November und Dezember 2006, jeweils 10.45 Uhr:

- | | |
|-------------------------|--|
| 12.11. | Gottesdienst |
| 26.11. | Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl |
| 10.12. | 2. Advent |
| 24.12. 17.00 Uhr | Heilig Abend, Christvesper |
| 26.12. | Gottesdienst |
| 31.12. 15.30 Uhr | Silvester, Gottesdienst mit Abendmahl |

Krabbelgruppe montags von 9.00 – 11.00 Uhr offen für alle jungen Eltern mit Kleinkindern

Kita-Treff jeweils am 1. Montag des Monats (diesmal am 6. November) von 15.30 – 18.00 Uhr

Vorschulkreis (ab 4 1/2 Jahren) jeden letzten Montag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr am 30.10. und 27.11.

Christenlehre

immer mittwochs	Klassen 1 und 2	16.00 Uhr
	Klassen 3 und 4	17.00 Uhr
	Klassen 5 und 6	18.00 Uhr

Ökumenisches Martinsfest, am 11.11. um 15.00 Uhr im „Martinshaus“ Calauer Straße

Konfirmanden, mittwochs 17.00 Uhr

Jugendtreff „Kirchplatz 14“, jeweils 18.14 Uhr am 01.11., 15.11. und 29.11. weitere Termine und Infos unter www.dejuss.de

Gesprächskreis in der Wendischen Kirche 17.11. und 15.12., jeweils 19.30 Uhr

Bibel lese in der Wendischen Kirche um 19.00 Uhr
10.11. „Richte nicht!“ Matthäus 7, 1-5
01.12. „Es ist ein Ros entsprungen“ Jesaja 7-11

Friedensfest

Lesung und Musik von Senait Mehari – damalige Kindersoldatin in Eritrea

Senait wuchs im Waisenhaus heran. Im Alter von fünf Jahren kam sie in das Lager einer eritreischen Guerillaorganisation, wo sie und andere Kinder als Soldaten ausgebildet und zum Töten gedrillt wurden. Nach Jahren voller Qualen und Entbehrungen verhalf ihr ein Verwandter zur Flucht in den Sudan. Es sollte noch viele Jahre dauern, bis sie endlich ihrem Vater nach Deutschland folgen konnte. In eindringlichen Worten erzählt Senait ihr Leben, umrahmt von ihrer Musik, mit denen sie ihre Erfahrungen, aber auch ihre Hoffnungen weitergeben will.

17. November, 19.00 Uhr Peter-Paul-Kirche Ökumenische Adventsfeier

Schon jetzt eine herzliche Einladung an alle, **WIRKLICH AN ALLE!**, zur Adventsfeier am Vorabend des 1. Advent:

Samstag den 2. Dezember ab 19 Uhr in der Wendischen Kirche

Kirchenbüro: Montag – Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag außerdem: 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchplatz 14, 01968 Senftenberg, Tel./Fax 2194
E-Mail: ev-gemeinde-sfb@gmx.de
Pfarrer Birgit und Manfred Schwarz, Tel. 790540





Hörlitzer Grenzfälle



An gleich zwei Punkten finden gegenwärtig dicht an den Hörlitzer Gemarkungsgrenzen Straßenbauarbeiten statt. So sind Mitarbeiter des Straßenbauunternehmens STRABAG im Auftrag der Stadt Senftenberg damit beschäftigt, in der vielbefahrenen Klettwitzer Straße (Bild oben) einen so genannten Fahrbahnteiler einzubauen. Hier kreuzt zukünftig ein Geh- und Radweg in Richtung Hörlitz die Fahrbahn. Um mehr Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu erlangen, entsteht dabei auch eine Mittelinsel.

Mit den Bauarbeiten sollen gleichzeitig auch die bisherigen Einmündungen von Tankstelle und Schwarzem Weg eine günstigere Form erhalten, Ziel ist hier mehr Verkehrssicherheit. Die bisherige Baustellenumleitung zwischen Tankstelle und Wasserwerk entfällt zugunsten einer neuen Bushaltestelle.

Wenige hundert Meter weiter erreichte nun auch der Bau der Ortsumfahrung Senftenberg/Bundesstraße B 169 das Gemeindegebiet (Bild unten). Im Zuge der Realisierung des Teilabschnittes im Norden der Kreisstadt wurde hier die Fahrbahn inzwischen bereits asphaltiert. Nach Angaben des federführenden Landesbetriebs Straßenwesen soll bis zum Frühsommer kommenden Jahres auch der Straßenbau bis zur zukünftigen Anschlussstelle Hörlitz folgen. Den dazu notwendigen Bodenaustausch schloss man dieser Tage ab.



Der Dorfclub Hörlitz lädt ein

Silvester 2006 – dies wird ein Knaller, fast 25 m² Buffet von Karibikpfanne bis Wildschwein, es gibt fast nichts was wir nicht haben. Mit allen Getränken inklusive für 49,99 € ins Jahr 2007. Vorverkauf am 04.11.2006 17:00 – 19:00 Uhr im Kulturhaus Hörlitz, einschließlich Sitzplatzreservierung.

Einladung zur Kreisrassekaninchen-Ausstellung in Hörlitz

Als Höhepunkt im Vereinsleben des Kleintierzuchtvereins D 129 Hörlitz e.V. hat der Kreisvorstand OSL der Rassekaninchenzüchter e.V. die diesjährige Kreisverbandsschau den Hörlitzer Zuchtfreunden übertragen. Diese findet in der Zeit



vom 18.11. - 19.11.2006 in der Turnhalle in Hörlitz statt.

Feierliche Eröffnung ist am 18.11.2006 um 9.00 Uhr. Geöffnet ist die Schau am Sonnabend von 9.00 - 18.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 - 16.00 Uhr. Ab 16.00 Uhr ist die Preisverteilung und Bekanntgabe der Kreismeister.

Es werden ca. 400 Rassekaninchen zu sehen sein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eine Tombola mit schönen Preisen erwartet Sie ebenfalls. Auf regen Besuch freuen sich die Kleintierzüchter vom KTZV Hörlitz.

Nachrichten aus dem Ortsteil Klettwitz

Nachrichten aus der Ev. Kirchengemeinde Klettwitz

Im Herbst wird vieles farbiger, und dies gilt offensichtlich auch für das älteste Bauwerk im Gemeindegebiet, die Klettwitzer Kirche. Mitarbeiter des Finsterwalder Malerbetriebs Peter Jockel ergänzten hier in den vergangenen Tagen die Außenbemalung des denkmalgeschützten Gotteshauses (siehe Bild). Zuvor war hier lokaler und meist auch völlig salzgesättigter Sanierputz erneuert worden. Die Kirchengemeinde freut sich nun wieder über eine weitgehend intakte Fassade.



Evangelische Gottesdienste

Sonntag - 12. November 2006

- 09.00 Uhr Kirche Schipkau
- 10.30 Uhr Kirche Klettwitz
- 14.30 Uhr Henriettenkirche Annahütte

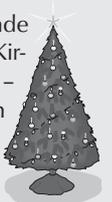
Sonntag - 26. November 2006

- Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag
- 09.00 Uhr Kirche Schipkau (Abendmahl)
- 10.30 Uhr Kirche Klettwitz (Abendmahl)

Weihnachtsbaum gesucht!

Ein Blick in die Regale des Einzelhandels belegt es schon seit Langem: „Bald nun ist Weihnachtszeit“

In diesem Zusammenhang sucht die Kirchengemeinde noch nach einem passenden Weihnachtsbaum für die Kirche. Sollte jemand also seine längst zu große DDR – Blautanne oder einen anderen Nadelbaum loswerden wollen, so lohnt ein Anruf bei Herrn Pfarrer Schuke (Tel. 64556) oder eine Information an Herrn Konzag.



Danke!



DVD „100 Jahre Kirche Klettwitz“ nun wieder vorrätig

Der von den Gästen des Jubiläumsfestes begeistert aufgenommene Dokumentarfilm zur Geschichte und Gegenwart der Klettwitzer Kirche ist nach Vervielfältigung wieder zu haben. Zum Spendenpreis von 10,00 Euro kann die DVD im Pfarrbüro Klettwitz Markt 1 (dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr) sowie zu Gottesdiensten in der Kirche erworben werden.

Katholische Gottesdienste

Jeden Sonntag - 10.30 Uhr - Katholische Kirche Klettwitz
Donnerstag - 2. November 2006 Allerseelen
Gottesdienst um 8.15 Uhr

Gräbersegnungen

Donnerstag - 2. November 2006 Allerseelen
9.00 Uhr - Friedhof Klettwitz
Sonnabend - 4. November 2006
14.00 Uhr - Friedhof Meuro
15.00 Uhr - Friedhof Annahütte
16.00 Uhr - Friedhof Schipkau

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Der „goldene Herbst“ ist in vollem Gange. Ist er aber so „golden“? Das Blattwerk der Bäume ist noch erstaunlich grün, eigentlich etwas ungewohnt. Die Natur schreibt ihre eigenen Gesetze, wir dürfen dies nur zur Kenntnis nehmen und uns darüber freuen. Erfreuen konnten wir uns auch über die beiden zurückliegenden Feste in unserem Ort. Am 2. und 3. September fanden aus Anlass des 40. Bestehens der Schachtanlage eine Festveranstaltung und das traditionelle Schachtfest statt. Die Traditionsvereinigung „Schacht Klettwitz“ hatte dieses Festwochenende gemeinsam mit dem Kulturverein lange vorbereitet.



Bei der Festveranstaltung am Sonnabend trafen sich ehemalige Beschäftigte des Schachtes Klettwitz zu einem Wiedersehen, manche Idee wurde dabei für die Zukunft gefasst. Das Schachtfest am Sonntag war dann für alle Klettwitzer und deren Gäste bestimmt. Ein besonderer und allseits beliebter Programmpunkt war dabei der Auftritt des Chores der Bergarbeiter Brieske/Senftenberg. Meiner Meinung nach war dieses Schachtfest wieder eine gelungene Veranstaltung. Mein Dank daher an alle, auch den Sponsoren, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Die genaue Liste der Sponsoren folgt an späterer Stelle.

Am 7. Oktober startete das „2. Klettwitzer Herbstfest“. Seit Anfang dieses Jahres bereiteten Damen und Herren der Freiwilligen Feuerwehr und des VfB (hier eher nur Herren), die Frauensportgruppe Ruth Suppa, die Mitglieder des Kulturvereins und der Ortsbeirat dieses Fest vor. Die Regie führte dabei der Unternehmerstammtisch mit seinem Vorsitzenden, Herrn Michael Wellner. Viel persönliche Freizeit der Mitwirkenden wurde geopfert, insgesamt gab es zehn Beratungen, um das Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen. Dazu kamen noch diverse technische Probleme, die zu lösen waren. Bei der Lösung dieser Probleme

unterstützten uns in unkomplizierter Weise die Firmen „Elektro – Service Bartsch“, der Förderverein Annahütte und der Fuhrbetrieb Klaus Altenburg. Insgesamt gab es viele, viele Menschen, die zum Erfolg dieses „2. Klettwitzer Herbstfestes“ beigetragen haben. All denen sei ausdrücklich gedankt.



„Das schmeckt hier!“, war die einhellige Meinung der Herbstfest – Gäste, nachdem sie den deftigen Mittagseintopf aus der Feldküche der Freiwilligen Feuerwehr (im Bild) genossen hatten. Neben einer kleinen Händlermeile wurde ein ganztägiges kulturelles Programm, so u. a. mit Auftritten der „Harlekids“ aus Brieske und der Klettwitzer Mädchentanzgruppe „Silver Sky“, geboten. Präsent waren ebenso der DRK – Ortsverband Schipkau sowie das DEKRA – Technology Center. Einer der Höhepunkte war das nächtliche Feuerwerk. „Mit der Resonanz sind wir hier ganz zufrieden“, schätzte Michael Wellner vom Klettwitzer Unternehmerstammtisch am Ende der Veranstaltung ein. „Besonders der Federweiße (Jungwein) mit unserem selbstgebackenen Zwiebelkuchen waren wieder der Renner“, so Wellner weiter.

Hier nun die Liste unserer Sponsoren und Unterstützer:

- Autohaus Hannuschka, Großräschen
- DEKRA Automobil GmbH Klettwitz
- Fahrschule Liehn
- Bestattungshaus Hoffmann
- Architekturbüro Schiementz, Meuro
- Lausitzverlag, Herr Wilhelm
- Lebensmittelhandlung Bernd Miersch
- „Der Lausitzbote“, Herr Michael Wellner
- D & S Klettwitz, Herr Karsten Czaika
- Reisedienst Günther Pietzsch
- Malermeisterbetrieb Egon Balzer
- Physiotherapie Kloda
- Mobile Fußpflege, Frau Beatrice Frommelt
- Herr Maiko Kniep
- Schönheitsstudio Christine Porada
- Zahnarztpraxis Dr. Otto
- Hotel „ARCADE“, Frau Klädke
- Gaststätte „Zum Lindenkrug“, Frau Brigitte Wähler
- „Antiquitäten und Gebraucht Möbel“, Herr Lars Wischer
- Landfleischerei Rietze, Herr Uwe Rietze
- Blumenpavillon Senftenberg, Frau Regina Falten
- Familie Hartmut Liehn
- IVF – Komplex – Versicherungen, Herr Michael Wellner
- Blumen – und Kranzbinderei Roswitha Grigo
- Blumenhaus Herbert Scholz
- Klettwitzer Kulturverein e.V.
- VfB Klettwitz 1913 e.V.
- Frauensportgruppe, Frau Ruth Suppa
- Unternehmerstammtisch Klettwitz
- Frau Dr. Christina Schiefer
- Gemeinde Schipkau, Herr Bürgermeister Siegurd Heinze
- Ortsbeirat Klettwitz

Verkehrsteilnehmerschulung

am 13. November 2006

18:30 Uhr im Kulturhaus Klettwitz

Es laden ein:

Verkehrswacht - Kulturverein Klettwitz - Ortsfeuerwehr Klettwitz

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Aufzählung der vielen Förderer einer solchen Festivität zeigt Ihnen, welcher materielle und finanzielle Aufwand hier von Nöten ist. Angesichts einer Vielzahl von Veranstaltungen im Gemeindegebiet stellt sich mir jedoch die Frage, wie lange wir uns dies in Anbetracht immer knapperer finanzieller Mittel leisten werden können.

Ein Beispiel dafür sind die Kosten, welche die „Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte“, kurz GEMA, für die musikalische Umrahmung des Schachtfestes berechnete. Rund 240 Euro werden allein für die Abgeltung von Honorarforderungen der Musikschaffenden fällig. Ob wir uns angesichts weniger Einnahmen und zurückgehender Sponsorleistungen mittelfristig solche Feste leisten können, ist fraglich.

Richtig ist, dass ein jeder Ortsteil seine begonnenen Traditionen wie das Weihnachtstreiben, das Vogelscheuchenfest oder eben das Schachtfest pflegen und bewahren sollte. Aber es sollte vielleicht darüber nachgedacht werden, ob es nicht ein gemeinsames Gemeindefest geben sollte. Vielleicht wäre es möglich, dieses im Anschluss an die „Radsternfahrt“ zu starten. Darüber sollte sich mal jeder Gedanken machen.

Ende Oktober wird der neue Gemeindevorstand berufen. Ich möchte mich ganz herzlich bei Frau Raack und Frau Nuglisch für die jahrelange Mitarbeit in diesem wichtigen Gremium unserer Gemeinde bedanken.

Nun galt es, zwei neue Damen für dieses Ehrenamt in Klettwitz zu finden – und sie sind gefunden! Für ihre künftige Mitarbeit im Seniorenbeirat darf ich mich bereits jetzt bei Frau Bärbel Funke und bei Frau Evemarie Müller auf das Allerherzlichste bedanken. Ich bin mir sicher, dass sich unsere beiden Vertreterinnen in diesem Beirat wohlfühlen – und sich engagiert einbringen werden.

Einen schönen „Rest“ – Herbst wünschen Ihnen die Ortsbeiratsmitglieder Frau Dr. Christina Schiefer und Herr Dietmar Woznica sowie Ihr Ortsbürgermeister Siegfried Matthé

Silvestertanz 2006

im Kulturhaus Klettwitz mit einem Programm der Gebrüder „Comic“ aus Schwarzhöhe und weiteren Überraschungen

Es lädt ein: Klettwitzer Kulturverein



Radler trotzen dunklen Wolken

Im wahrsten Sinne „auf neuen Wegen“ waren die Radler der diesjährigen Klettwitzer Herbsttour unterwegs. Bei der inzwischen 7. organisierten Gemeinschaftsradtour machten sich rund 60 Teilnehmer trotz drohender dunkler Wolken auf die ca. 13 Kilometer lange Strecke. Dabei wurde auf einem kleinen Teilstück auch die nahezu fertige Landesstraße 55 südlich von Schipkau (im Bild) befahren. Nach der Radtour erhielten die jüngsten und ältesten Teilnehmer kleine Präsente.



Nachrichten aus dem Ortsteil Meuro



Noch ist die Annahütter Straße in Meuro wegen Bauarbeiten voll gesperrt, doch das zukünftige Aussehen des Ortseinganges wird zunehmend sichtbar. Mitarbeiter des Straßenbauunternehmens Matthäi aus Freienhufen bauten hier in den zurückliegenden Tagen einen Fahrbahnteiler ein, welcher zukünftig für eine gewisse Verkehrsberuhigung in dem Bereich sorgen soll. Die vom Landkreis in Auftrag gegebene Grunderneuerung der Ortsdurchfahrt befindet sich weitgehend im Zeitplan, Ende Oktober sollen hier die Asphaltierungsarbeiten beginnen.

Jugendclub Meuro

**Sport zum Tag der deutschen Einheit
02.10.- 03.10.**

Traditionell fand in diesem Jahr, wie seit vielen Jahren ein Kleinfeld-Fußball Turnier und ein Volleyball Turnier zum Tag der deutschen Einheit statt. Das Fußball Turnier fand am 02.10. statt und wir waren mit einer gemischten Mannschaft dabei. Es begann gegen 19 Uhr. Für uns war dieses Turnier „just for fun“, denn es geht darum Spaß zu haben und sportlich zu sein, dass sind und haben wir. Auch wenn ein vierter Platz von fünf vielleicht nicht gut aussieht, die Teilnahme zählt. Von den gemeldeten Mannschaften kamen etwas über die Hälfte um zu spielen auch wenn das Wetter an diesem Abend nicht gerade dazu einlud.



Unsere Fußball Mannschaft



Beide Volleyball Mannschaften gemeinsam

Anders beim Volleyball Turnier, hier möchten wir ganz vorn mit dabei sein. Das Wetter: Regen den ganzen Tag. Trotzdem waren noch 6 von ca. 11 Mannschaften an diesem Tag dabei gewesen. Wir waren wie schon beim letzten Mal mit zwei Mannschaften dabei und gaben unser Bestes in jedem Spiel. Zum

Schluss gewann die erste Mannschaft und unsere zweite Mannschaft wurde zweite. Weiterhin war unser Club in diesem Jahr aktiver denn je bei der Durchführung dieser Veranstaltung mit eingebunden. Wir waren bei der Einrichtung der Sportanlagen tätig und stellten Schiedsrichter. Weiterhin versorgten wir, durch zwei von unserem Club gestellten Mädchen, (Peggy & Dana) die Mannschaften und unsere Gäste mit Grilltem und Kuchen. Danke den beiden die bei diesem Wetter den ganzen Tag aushielten. Zum Schluss kann man sagen, eine gelungene Veranstaltung bei der jede teilnehmende Mannschaft ihren Spaß hatte und ihr Bestes gab, trotz Dauerregen.

Der Jugendclub Meuro & Reiner

Nachrichten aus dem Ortsteil Schipkau

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schipkau

Gerade richtig zum 3. Schipkauer Drachenfest meldete sich der Herbst mit ordentlichem Wind und sorgte dafür, dass fast alle Drachen in die Luft gehen konnten. Bei denen es trotz hartem Kampf nicht so recht klappen wollte, waren es wohl eher „technische Probleme“. Nach Bratwurst und Knüppelteig, gesponsert von unserem Bäcker Fam. Noack, ein großes Dankeschön an dieser Stelle, konnten die schönsten Flugobjekte prämiert werden. Es gewann mit einem selbstgebauten Drachen Niclas Wolf vor den Brüdern Eric und Dennis Wernicke – ebenfalls Marke Eigenbau.

Vorschau: Am 01.12. findet wieder das traditionelle Anbringen der Lichterkette am Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz statt. Für heiße Getränke und Speisen ist natürlich auch in diesem Jahr gesorgt. Am Samstag, dem 09.12.2006, folgt dann unser Schipkauer Weihnachtsmarkt (Programmbeginn 15:00 Uhr) und unser Volkschor lädt in diesem Jahr in die Schipkauer Kirche zum Adventssingen am 10.12.2006 recht herzlich ein.

Info Baumaßnahmen: Die Ortsumfahrung Schipkau wird aller Voraussicht erst zu Beginn des nächsten Jahres fertig. Grund dafür sind nicht befriedigende Ausschreibungsergebnisse – Firmen sind fast komplett ausgebucht wegen der Mehrwertsteuererhöhung. Noch im November dieses Jahres sollen die Arbeiten Abwasser-Siedlungsgebiet beginnen bis ca. Ende April. Fördermittel sind dafür beim Wasserverband eingegangen. Freuen darüber (oder auch nicht!) können sich die Anlieger folgender Straßen: Oststraße, Mittelstraße, Heideweg, Bergmannstraße, Schubertstraße, Pößnitzstraße, Mühlenstraße bis Pirschweg, Pirschweg bis Ernst-Thälmann-Straße, Ernst-Thälmann-Straße und August-Bebel-Straße.

Der Ortsbeirat lädt alle interessierten Schipkauer, die bereit sind an der Vorbereitung zur 675 Jahrfeier im August nächsten Jahres mitzuarbeiten, recht herzlich am 21. November in das Bürgerzentrum um 19:00 Uhr zur nächsten Beratung ein.

Einen sonnigen Herbst bei hoffentlich bester Gesundheit wünscht Ihnen bis zum nächsten Monat

Ihr Ortsbürgermeister
Klaus Prietzel

Abbruch 1: Leere Gesamtschule ist nun Geschichte



Gerade einmal eine Woche benötigte die schwere Abbruchtechnik der Firma FFK Peitz, um die leerstehende frühere Gesamtschule in der Schipkauer Friedrich-Engels-Straße einzuebrennen.

Das erst 1988 seiner Nutzung übergebene Haus stand nach der Auflösung des Gesamtschulstandortes Schipkau seit 2003 leer, eine wirt-

schaftliche Nachnutzung für das große Gebäude war weit und breit nicht in Sicht. Zudem machte auch der verschlissene technische Zustand des Baus Sorgen. Um das Entstehen einer Ruine inmitten des Ortes zu vermeiden, entschied sich die Gemeinde zum Abbruch des Gebäudes. Ziel ist es, trotz der Schrumpfung für ein intaktes Ortsbild zu sorgen und somit die Lebensqualität für die verbliebenen Einwohner zu sichern. Die Arbeiten reihten sich zudem in das Gesamtvorhaben der Schaffung des modernen Bürgerzentrums und damit der Konzentration auf einen zentralen Neubau ein.

Finanziert werden die Arbeiten aus Mitteln des Programms „Stadtumbau Ost“. Um die entstehende Baulücke zu schließen und gleichzeitig einen optimalen Schul- und Vereinssport zu ermöglichen, soll hier im kommenden Jahr der Neubau einer Sporthalle starten.

Abbruch 2: LMBV beseitigt alte Bahnbrücke



In Schipkau ist gegenwärtig auch im Bereich des Radwanderweges Schipkau – Hörlitz – Senftenberg Abbruchtechnik im Einsatz. Mitarbeiter der Sanierungsgesellschaft Lauchhammer tragen hier im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) eine frühere Kohlebahnbrücke über die Pößnitz sowie weitere Bahnanlagen ab. Gut 130 Jahre lang wurden auf dieser Strecke sowohl Rohkohle aus angrenzenden Tagebauen zu den Veredlungsstätten - als auch Braunkohlebriketts nach ganz Deutschland transportiert.

Nach dem Abbruch der noch immer eindrucksvollen Überreste der früheren Bahnanlagen wird der Gewässerabschnitt der Pößnitz renaturiert. Zukünftig soll sich hier an Stelle unschöner alter Fundamente und Betonflächen wieder die Natur ausbreiten. Radweg und hölzerne Radwegbrücke bleiben erhalten. Mit gelegentlichen Beeinträchtigungen des Radverkehrs muss im gegenwärtigen Abbruchzeitraum gerechnet werden.

Der Kulturverein Schipkau e.V. lädt ein

Am 01.12.2006 ab 16.00 Uhr Anbringen der Lichterkette auf dem Markt in Schipkau mit Gegrilltem und Musik

Weihnachtsmarkt auf dem Schipkauer Markt am **09.12.2006** natürlich mit Weihnachtsmann, weihnachtlichem Markttreiben, Versorgung und kultureller Umrahmung

Der Schipkauer Volkschor lädt am **10.12.2006** zum **weihnachtlichen Konzert in die Kirche Schipkau** ein. Den Beginn entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Konzert der Musikschule OSL am 17.12.2006 um 15.00 Uhr im Bürgerzentrum Schipkau. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Nächste **Mitgliederversammlung am 13.11.2006 um 19.30 Uhr** im Seniorenclub Schipkau

Jugendclub Schipkau informiert:

Zum Oktoberfest zeigten unsere Mädchen mal wieder wie toll sie tanzen können. Ihre selbst einstudierte Choreographie erhielt viel Applaus und Lob. Super gemacht Mädels! Leider sind die Herbstferien auch schon wieder vorbei. Jeden Tag öffnete der Club 11 Uhr.



Unsere Angebote wurden von vielen Kindern und Jugendlichen genutzt. Es wurden Spaghetti mit Tomatensoße gekocht und Waffeln gebacken. Wir waren im Kerzenladen in Senftenberg, wo wir selber Kerzen herstellen konnten. Weiterhin gab es ein großes Pokerturnier, welches Benito Nolte als Sieger beendete. Höhepunkt unserer Ferien war unsere Hawaii-party, die wir am letzten Ferientag durchführten. Schon viele Tage vorher begannen wir mit den Vorbereitungen. Es wurde jede freie Minute genutzt, um einen Hauch der Karibik in den Club zu holen. So wurde unser Jugendclub mit einer selbst gebastelten Palme, mit Schilf, mit vielen Blüten und mit romantischem Licht ausgeschmückt. An der dafür eigens gebauten Bar bedienten uns am Abend die Bardamen mit gemixten, leckeren Cocktails. Auch für den kleinen Hunger war gesorgt. Es gab leckere Obstsorten, die wir noch am Vormittag mit Schokolade überzogen hatten. Natürlich wurden zwischendurch auch kleine Spiele gemacht, wie z.B. „Wadenraten“. Spaß machte es auch mit langen Strohhalmen gemeinsam aus einem Eimer zu trinken. Das Tanzbein konnte auch geschwungen werden. Vielleicht haben wir zu unserer nächsten Hawaii-party im Sommer 2007 noch mehr Tänzer, aber trotzdem war es ein gelungener Abend. Riesengroßen Dank an unser Organisationstalent Peggy Kramer. Mit tollen Ideen, viel Fantasie und sehr kreativen Geschick, hatte sie einen großen Anteil am Gelingen unseres Festes.



Ein weiteres Dankeschön erhält auch unsere Steffi Wagener. Sie unterstützt uns oft bei unserer Arbeit, ist immer hilfsbereit und beteiligt sich stets aktiv am Clubleben.

Kleine Info zum Schluss: Denkt daran, im Dezember ist unsere nächste Clubsitzung. Dort wollen wir Veranstaltungen für das nächste Jahr planen. Also wir hoffen, ihr kommt mit tollen Ideen und Vorschlägen.

Eure Sozialarbeiterinnen
Moni und Ilka

**Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau
Monat November 2006**

Mi.	01.11.06	14:00 Uhr	Spielenachmittag
		14:00 Uhr	Gewerkschaftsspielenachmittag
Do.	02.11.06	15:00 Uhr	Monatsgeburtstag
Fr.	03.11.06	14:30 Uhr	Seniorengymnastik
Mo.	06.11.06	10:00 Uhr	PDS Mitgliederversammlung
		12:00 Uhr	Skat
Di.	07.11.06	15:00 Uhr	Singstunde
Mi.	08.11.06	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Fr.	10.11.06	14:30 Uhr	Seniorengymnastik
Mo.	13.11.06	12:00 Uhr	Skat
		13:30 Uhr	Seniorenkegeln
		19:30 Uhr	KV-Mitgliederversammlung
Di.	14.11.06	14:00 Uhr	BRH-Mitgliederversammlung
		15:00 Uhr	Singstunde
Mi.	15.11.06	09:00 Uhr	Ba's Fußpflege
		14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	16.11.06	15:00 Uhr	Tanznachmittag
Fr.	17.11.06	14:30 Uhr	Seniorengymnastik
Mo.	20.11.06	09:30 Uhr	Seniorenbeiratsitzung
		12:00 Uhr	Skat
Di.	21.11.06	15:00 Uhr	Singstunde
Mi.	22.11.06	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Fr.	24.11.06	14:30 Uhr	Seniorengymnastik
Mo.	27.11.06	12:00 Uhr	Skat
		13:30 Uhr	Seniorenkegeln
Di.	28.11.06	15:00 Uhr	Singstunde
Mi.	29.11.06	09:00 Uhr	Heikes Fußpflege
		14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	30.11.06	15:00 Uhr	Monatsgeburtstag für Dezember 2006

Immer Mittwoch ab 18:00 Uhr Handarbeit mit Fr. Wagner. Jeden Mittwoch von 15:30 – 17:00 Uhr Knappschaftssprechstunde. Mittagstisch von 11:00 – 12:00 Uhr. Vorbestellung unter Tel. 9690 möglich.

F-Junioren auf Erfolgskurs in der Kreisliga

Die F-Junioren der JSG „Am Lausitzring“ die trainiert und betreut werden von Klaus Prietzel und Dieter Wollniok befinden sich auf Erfolgskurs. Nach 4 Punktspielen stehen die F-Junioren auf Platz 6 in der Kreisliga. Seit dem Pokalsieg gegen Bad Liebenwerda wird bei den F-Junioren mit einem original WM- Ball gespielt, das scheint den Knirpsen echten Elan zu geben, denn seit dem 8. September hat man kein Punktspiel in der Kreisliga mehr verloren.

Recht herzlich möchten sich auch auf diesem Wege die Mannschaft und das Trainerteam bei Jörg Bergander und seinen Mitarbeitern vom Fachmarkt für Werkzeug und Maschinen in der Ruhlander Straße 44 in Schipkau für das Sponsoring bedanken.



Ansetzungen der F-Junioren im Monat November

04.11.06 Samstag 10:30 Uhr

FSV Lauchhammer II – JSG „Am Lausitzring“

11.11.06 Samstag 10:30 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ – Eintracht Lauchhammer

18.11.06 Samstag 10:30 Uhr

FSV Lauchhammer I – JSG „Am Lausitzring“ (Nachholspiel)

Ansetzungen der JSG „Am Lausitzring“ im Nov./Dez.

A-Junioren (Kreisliga)

05.11.06 Sonntag 10:00 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ – SpVgg Finsterwalde

12.11.06 Sonntag 10:00 Uhr

Tettau/Schraden – JSG „Am Lausitzring“

26.11.06 Sonntag 10:00 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ – JSG Senftenberger See II

02.12.06 Samstag 13:00 Uhr

DJK Finsterwalde – JSG „Am Lausitzring“

C-Junioren (Landesklasse)

05.11.06 Sonntag 10:00 Uhr

Luckau – JSG „Am Lausitzring“

11.11.06 Samstag 10:00 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ – JSG Senftenberger See

18.11.06 Samstag 10:00 Uhr

Bei weiterkommen im Pokal in Frankfurt/Oder Pokalspiel

25.11.06 Samstag 10:00 Uhr

Falkenberg/Uebigau – JSG „Am Lausitzring“

02.12.06 Samstag 10:00 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ - Guben

D-Junioren (Landesliga)

05.11.06 Sonntag 10:00 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ - Luckenwalde

11.11.06 Samstag 10:00 Uhr

JSG Senftenberger See – JSG „Am Lausitzring“

18.11.06 Samstag 10:00 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ – Elsterwerda (Pokal)

03.12.06 Sonntag 10:00 Uhr

Schlieben/Sonnevalde – JSG „Am Lausitzring“

E-Junioren (Landesliga)

04.11.06 Samstag 10:00 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ - Luckenwalde

11.11.06 Samstag 10:00 Uhr

JSG Senftenberger See – JSG „Am Lausitzring“

18.11.06 Samstag 10:00 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ – Elsterwerda (Pokal)

25.11.06 Samstag 10:00 Uhr

JSG „Am Lausitzring“ - Ortrand

03.12.06 Sonntag 10:00 Uhr

Schlieben – JSG „Am Lausitzring“

Am 16. und 17.12.06 finden die Hallenkreismeisterschaften im Nachwuchsbereich in der Senftenberger NL-Halle statt.

Ingo Nowak

Am Freitag, dem 20.10.2006, konnte im Vereinsheim des SV Askania Schipkau Wolfgang Binder die Wahl zum Präsidenten für sich entschieden. Ein Bericht folgt in der Novemberausgabe. Die 1. konstituierte Sitzung findet am 14.11.2006 um 17:00 Uhr statt.

Ansetzungen SV Askania Schipkau im November

04.11.06 Samstag 13:30 Uhr

Eintracht Lauchhammer – Askania Schipkau (Punktspiel)

11.11.06 Samstag 13:30 Uhr

Askania Schipkau – Grünwalde (Punktspiel)

19.11.06 Sonntag 13:30 Uhr

Tettau/Schraden II – Askania Schipkau (Punktspiel)

25.11.06 Samstag 13:00 Uhr

Askania Schipkau – VfB Klettwitz (Punktspiel)

Ingo Nowak

AEV Presseinformation

Wertstoffhöfe gut angenommen

Die neuen Wertstoffhöfe des Abfallentsorgungsverbandes „Schwarze Elster“ werden von den Bürgern im Verbandsgebiet gut angenommen. Die Bürger können hier ihre Abfälle, die in Haus, Hof und Garten in geringen Mengen (bis 2m³) anfallen und nicht über die vorhandenen Sammelsysteme (Restmüll, Gelbe Tonne oder Sperrmüllsammmlung) entsorgt werden, abgeben. Reges Interesse ist an den Standorten in Herzberg und Hörlitz zu verzeichnen. Das sich auch in Finsterwalde/Massen und Bad Liebenwerda Wertstoffhöfe befinden spricht sich jedoch bislang nur langsam herum.



Der nächstgelegene Wertstoffhof für unsere Leser ist der Wertstoffhof in 01968 Hörlitz Tel. 03573/793029 an der Hochkippe 1, auf dem Gelände des Selbsthilfeverein Senftenberg e.V.

Hier gelten folgende Angaben: Geöffnet ist am Dienstag und Donnerstag von 13.00 - 18.00 Uhr, Freitag von 13.00-16.00 Uhr und Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr.

Es werden folgende Abfälle angenommen: Auskleidung und feuerfeste Materialien, Holzfenster und anderes belastetes Holz, Teerpappe, Dämmmaterial in Folie verpackt, asbesthaltige Baustoffe, Baumischabfall, gemischter Siedlungsabfall, Metallschrott, DSD, Sperrmüll und Elektroaltgeräte mit Karte. Weiterhin werden durch den Selbsthilfeverein PKW und LKW Reifen, Bauschutt bis 30cm Kantenlänge ohne Anhaftungen und Grünverschnitt angenommen.



Die Entsorgung der genannten Abfälle außer Sperrmüll und Elektroaltgeräte mit Karte, Metallschrott und DSD ist kostenpflichtig. Die Gebühren können über die Annahmestelle oder über den Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster“ erfragt werden. Schadstoffannahme erfolgt am Donnerstag in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr.

Herausgeber:

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister
Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz,
Telefon 035754 3600, Telefax 035754 10349, E-Mail: gemeinde-schipkau@t-online.de

verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

Herstellung:

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freihuhfener Straße 4, 01983 Großräschen,
Telefon 035753 5646, Telefax 035753 17700, E-Mail: info@drucksatz.com

verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen,
Telefon 035753 17703

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 4.250 Exemplaren und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Hauptamt, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freihuhfener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare im Hauptamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern an den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 479204 0)

Anzeigen



DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch

Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz

Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

Unser Tagesfahrten- und Veranstaltungsangebot ...

Hotel Waldow in Guben

15.11.06 Magitta und Töchter
18.11.06 Schlachtfest
Mittagessen, Veranstaltung, Kaffee

Preis: 42,- € p. P.

Staatsoperette Dresden

15.11.06.1 Land des Lächelns
16.12.06 Hänsel und Gretel

Preis: 59,- € p. P.

Stadthalle Cottbus

05.11.06 Die Egerländer Musikanten - Busfahrt, Eintritt
07.12.06 Weihnachts Wunderland
09.12.06 Helmut Lotti
31.01.07 Kastelruther Spatzen
25.04.07 Frühlingfest der Volksmusik mit Florian Silbereisen

Preis: 69,- € p. P.

Preis: 82,- € p. P.

Preis: 70,- € p. P.

Preis: 76,- € p. P.

Vorschau auf Weihnachten und Silvester ...

Strietzelmarkt in Dresden

03.12.06; 12.12.06

Preis: 15,- € p. P.

Weihnachtsmarkt Berlin

09.12.06

Preis: 22,- € p. P.

Erzgebirgsnachmittage in Seiffen

09.12.06 Lebendiges Spielzeug
16.12.06 Große Bergmannsparade
Mittagessen, Erzgebirgsnachmittag mit Kaffeegedeck

Preis: 36,- € p. P.

„Goldener Stern in Memmendorf“ Erzgebirge

30.11.06 Programm mit "Ehrenfriedersdorfern"
14.12.06 Programm mit Erzgebirgsduo "Sing mit"
Mittagessen, Kaffeegedeck, bunter Nachmittag mit weihnachtlicher Musik und Tanz

Preis: 36,- € p. P.

Oberlausitzer Lichtfahrt ins Zittauer Gebirge

06.12.06/13.12.06 Kaffeegedeck mit weihnachtlicher Umrahmung, Rundfahrt Zittauer Gebirge, Großschönau Führung mit Orgelspiel, weihnachtliches Programm, Abendessen

Preis: 37,- € p. P.

Weihnachtsshow mit den "Original Saakelaler" im Parkrestaurant Meißen

04.12.06 Kaffeegedeck mit weihnachtlichen Leckereien, Weihnachtsrevue mit Weihnachtseigel, Weihnachtsmann und viele Überraschungen

Weihnachtsmusikantenscheune Diedersdorf

30.11.06; 12.12.06 Mittagessen, weihnachtliches Programm, Kaffee und Kuchen

Preis: 55,- € p. P.

Friedrichstadtpalast Berlin

10.12.06 Jingle Bells
Eintritt, Abendessen

Preis: 65,- € p. P.

Große Silvesterparty im Parkrestaurant Meißen am 31.12.06

Programm, Neujahrfeuerwerk, Kalt-Warm-Büffets, Feldschlösschen vom Fass, Weine, alkoholfreie Getränke, pro Gast 1 Flasche Sekt, sowie Spirituosen inkl.

Preis: 75,- € p. P.

Silvester im Schloss Diedersdorf am 31.12.06

Kalt-Warmes Büffet, Getränke (Bier, Wein, Sekt, alkoholfreie Getränke unbegrenzt), Sektprosit, Mitternachtsuppe und Pfannkuchen, Tanz mit humoristischen Einlagen, Feuerwerk

Preis: 95,- € p. P.

Mehrtagesfahrten Weihnachten und Silvester

Kastelruther Spatzen im Advent

13.12. - 17.12.2006 4 x Ü/HP, Eintrittskarte für das Konzert der Kastelruther Spatzen, Fahrt nach Bozen mit Reiseleitung und Besuch Christkindlmarkt, Winterwanderung mit Reiseleitung

Preis: 366,- € p. P.

Christkindlmarkt in Nürnberg

13.12. - 14.12.2006 1 x Ü/HP, Frühstück, Stadtrundfahrt, Besuch Christkindlmarkt

Preis: 114,- € p. P.

Kaiserliche Weihnachten in Wien

22.12. - 26.12.2006 4 x Ü/HP, 1 x Weihnachtsdinner, Stadtrundfahrt und Stadtrundgang Wien, Kaffeeseminar, Eintritt und Besichtigung Stift Heiligenkreuz, Führung Stephansdom, Konzert im Wiener Palais uvm.

Preis: 396,- € p. P.

Silvester in Thüringen

30.12. - 02.01.07 3 x Ü/HP, Silvester Gala Büffet, Silvesterparty mit Live-Musik und Tanz, Programm und Mitternachtsbüffet, Stadtführung Erfurt und Weimar, Rundfahrt Thüringer Wald nach Oberhof mit Reiseleitung uvm.

Preis: 399,- € p. P.

Silvester im romantischen Riesengebirge

28.12. - 02.01.07 5 x Ü/HP, Silvesterfeier mit festlichem Menü, Musik und Tanz, Sekt und Unterhaltung, Rundfahrt Riesengebirge mit Kirche Wang, Stadtführung Breslau uvm.

Preis: 496,- € p. P.

Silvester in Bad Polczyn

28.12. - 03.01.07 6 x Ü/VP, Kurtaxe, Arztuntersuchung, 8 Kurbehandlungen, Silvesterfeier mit Livemusik, Verlosung, Gala-Menü, Spieleinlagen und Feuerwerk uvm.

Preis: 498,- € p. P.

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

www.minilernkreis.de/
sachsen-n-o



Info und Anmeldung
01803-6 22 444

oder 0357/ 2 59 38 71
Dipl. Päd. Ute Meneses

bieten wir direkt in
Schipkau
und weiteren Orten

- kleine Gruppen oder Privatlehrer
- kostenlose Lehrbücher
- kompetente freundliche Lehrkräfte

Alle Angebote für nur
75,- Euro/ Monat

Hirschfeld Fleisch & Wurstwaren
Schillerstr. 41, 01993 Schipkau
Tel.: 035754 / 73279



Ihre Landfleischerei
aus der Region.

Hausschlachtene Fleisch- & Wurstspezialitäten aus eigener Aufzucht

(Schlachtung und Verarbeitung im eigenen Betrieb)

Bestellannahme für Weidemastenten und -gänse

Büffelwurst aus dem Schradenland

Partyservice für jede Gelegenheit
Tel.: (035343) 291



Beste Qualität
die man schmeckt!



Hirschfeld Agrar GmbH
Tel.: (03 53 43) 3 04

www.hirschfeld-agrar-gmbh.de Spezialitäten aus dem Schradenland



Betreuungsdienst „Sternchen“



Unser Angebot:

Bieten Hilfestellung jeder Art an

- Hauswirtschaftsdienste
- individuelle Betreuung
- Begleitdienste
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Haushaltsauflösungen
- Gardinen abnehmen, waschen und aufhängen
- Fensterputz und vieles mehr

Wir werden auch weiterhin für Ihr Wohl Sorge tragen!

Telefon:

• 035754 / 1 01 68

von 6.00 Uhr - 8.00 Uhr und von 20.00 Uhr - 24.00 Uhr

• 01 72 / 8 09 71 14

ständig

Betreuungsdienst

Dipl. Seniorenbetreuerin S. Miersch
Grabenstraße 18, 01998 Klettwitz

Jederzeit bereit.

Spendenkonto 41 41 41 • BLZ: 370 205 00 • DRK.de

Eines für alle ...

**Wie wäre es zu diesem
Weihnachtsfest mit individuell
bedruckten Weihnachtskarten?**



Sie erreichen uns unter Tel. 035753 5646,
Fax 035753 17700 oder via E-Mail
an info@drucksatz.com.



NOTRUFNUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Krankentransport	19222
Deutsche Rettungsflugwacht	0711 - 701070
Vergiftungen	0551 / 19240 oder 0551 / 383180
	www.giz-nord.de
Telefonseelsorge	0800 - 1110111
Kreditkarte sperren	
Visa	069/ 79201333
	900 974445 (International)
Mastercard	069/ 75761000
	900971231 (International)
American Express	069/ 97974000
ec-Karten	01805 / 021021
Eurocard	069/ 79331910
	001/ 3142756690 (International)
Diners Club	069/ 260350

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das
Bestattungshaus Frank Hoffmann

Tag und Nacht für Sie da.

Mit dem Anspruch, Hinterbliebene
bestmöglich zu betreuen, steht Ihnen
unser Mitarbeiterkreis mit einer
umfassenden Dienstleistungspalette
zuverlässig, fürsorglich und
kostenbewusst zur Seite.

Erledigung aller für einen Sterbefall
erforderlichen Formalitäten und
Behördengänge. Hausbesuche auch
in Ihrer vertrauten Umgebung.



Klettwitz, Parkstr. 7
Tel. 035754 1276
Fax 1236
Schwarzheide
Ruhlander Str. 149
Tel. 035752 77779

Stoppt das »Vogel-Strauß-Syndrom«



Zeigt Zivilcourage. Ruft Hilfe: 110

Menschen werden belästigt, bedroht,
geschlagen, sexuell gedemütigt –
vor unseren Augen.

Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe.

Viel zu oft jedoch vergebens.

Jeder von uns kann helfen. Auch Sie!



Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von
Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e.V.
www.weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34

Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)

Info-Telefon (01803) 34 34 34

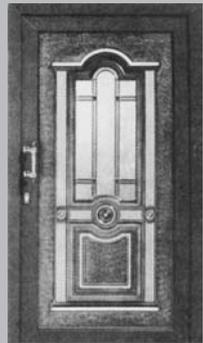
Schwarze Elster Recycling

- Verwertung von Bau- und Gewerbeabfällen
- Containerdienst
- Wertstofffassung und Sortierung
- Entsorgung von Fettscheidern
- maschinelle Straßenreinigung
- Annahme/Kompostierung von Grünabfällen
- Verkauf von Kompost, Rindenmulch
- Lieferung v. Oberboden u. Recyclingmaterial
- Ansprechpartner von 06.00 - 22.00 Uhr vor Ort

Schwarze Elster
Recycling GmbH
Birkenweg 20
D-01983 Großbräschen



Tel.: 035753 260-200 www.schwarze-elster-recycling.de
Fax: 035753 260-2038



Finanzierung möglich

Müller & Müller Bauelemente

Fenster
Türen
Innentüren
Haustüren

Rollläden
Schaufenster
Garagentore
funkgesteuert

Senftenberger Straße 2
01998 Klettwitz
Tel. (03 57 54) 1 02 22
Fax (03 57 54) 1 01 05

Bürozeiten:
Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



E&S

Wilschewsky, Markt 2, Klettwitz
Tel. 73063

KFZ-Meisterbetrieb

KFZ-Reparaturen aller Art

Winterreifen ab 24,95 €

Kompleträder ab 69,- €

10 % auf Bremsenteile von Bosch

Tel. 03 57 54 / 7 30 63 • Mobil 01 70 / 7 79 18 54

Hauswirtschafts - Service

Regina Hahn

- **Hauswirtschaftsservice**
 - Einkauf
 - Fenster putzen
 - Hausreinigung
 - Arztbegleitung
- **Kleinreparaturen**
 - für Wohnung, Haus und Garten
- **Kreativ-Geschenke-Ideen aus Heu und Holz**
 - Verkauf und Beratung
- **Rasen mähen und Hecke schneiden**
- **Wohnungsauflösung**

Rosa-Luxemburg-Straße 4, 01993 Schipkau
Tel./Fax: 03 57 54 - 6 01 25
Mobil: 0160 - 57 81 604 oder 0175 - 68 20 380

Maler Balzer

Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

Maler-, Tapezier-
Bodenbelags- und
Fassadenarbeiten
Wärmedämmung

An den Weinbergen 5
01998 Klettwitz
Tel.: 035754/1554
Fax: 035754/1596

e-mail: maler-balzer@t-online.de • Internet: www.maler-balzer.de

Ambulanter Pflegedienst

WALTRAUD KIEPER

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Unser Angebot umfasst:

- **Grundpflege**
(z. B. Waschen, Betten,
Hilfe bei Ernährung)
- **Haushaltliche Versorgung**
- **Behandlungspflege**
(Verbände, Injektionen)
- **Vermittlung von Pflegehilfsmitteln**
- **Soziale Betreuung Demenzkranker**
(zu Hause und in Form von Gruppenarbeit)

Sie werden von gut ausgebildeten und liebevollen Pflegekräften betreut.
Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über Ihre Krankenkassen.
Rufen Sie an oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Tel./Fax: (03 57 54) 6 00 92 • Funk (0170) 2 34 92 73

E-Mail: HarryKieper@web.de

Rosa-Luxemburg-Straße 12 • 01993 Schipkau

Tanz • Partyservice • Mittagstisch • Eis • Kaffee • Kuchen

Gänsebratenessen am 19.11. 2006

Nur auf Vorbestellung!

Inh. Jana Stoll
Schipkauer Str. 61
01968 Hörlitz
Tel. 03573 810452

Gasthof
Hörlitz



Öffnungszeiten: Mo - Do nach Vereinbarung
Fr/Sa ab 16.00 Uhr
So ab 11.00 Uhr

Einkaufs Paradies

**Herbst - Winterware
eingetroffen**

**Neu im Sortiment
habe ich für Sie
Schreibwaren**

A. Kossack

POSTAGENTUR

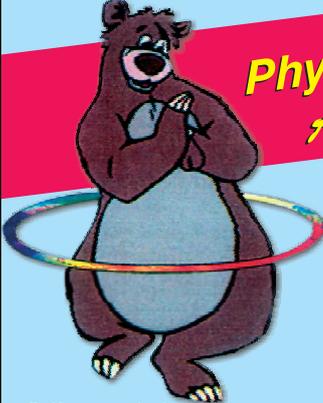
**GESCHENKARTIKEL
TEXTILIEN
KURZWAREN
LEDERWAREN**

Weinbergstr. 14
01994 Annahütte

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, + Fr
09.00 - 17.30 Uhr
Mi 14.00 - 17.30 Uhr
Sa 07.00 - 08.00 Uhr

*Seit 15 Jahren in Schipkau
und fast 3 Jahren in Annahütte*



**Physiotherapie
A. Kloda**

Leistungen

- Krankengymnastik (Bobath)
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Spezialmassagen
- Schlingentherapie
- Elektrotherapie
- Laser
- Moorpackung
- Hausbesuche bei ärztlicher Verordnung u. v. m.

alle Kassen und privat

Schipkau, Ruhlander Straße 15, Telefon 035754 90777
Annahütte, Bergstraße 1a, Tel 035754 64957

Seniorenhilfe
Alice Teichert

Ich helfe Ihnen, die kleinen Probleme des Alltags zu meistern.

- **Hauswirtschaftshilfe**
- **Behördengänge**
- **Einkaufsservice**
- **Betreuung bei**
- Krankenhausaufenthalt
- Reise etc.
- **Tierbetreuung**
- **Grundstückspflege**
- **Grabpflege**
- **Hausmeisterservice**

- **Fahrdienste**
- Krankenkassenfahrten etc.
- **Ausflugsfahrten + Mietwagen**
- Spreewaldfahrten
- Wellnessfahrten (Burg Therme)
- diverse Veranstaltungsreisen

Unser besonderer Service:
Wir holen Sie von zu Hause ab und bringen Sie sicher wieder zurück!

Musik für Sie zur Weihnachtszeit
präsentiert von der Sängerin & Moderatorin Uta Bresan u. a. mit G. G. Anderson, Kathrin & Peter, Andreas-Lorenz-Showband u. v. m.
am 5. Dezember 2006 um 19.30 Uhr
in der Pulsnitzhalle Ortrand
Eintritt inkl. Hin- & Rückfahrt: 55,- €

Alice Teichert · Kostebrauer Str. 7 · 01998 Klettwitz
Tel.: 035754 / 2092 · Funk: 0174 / 5124332
E-mail: seniorenhilfe.a.teichert@freenet.de

**K & K
Meisterservice**

Dienstleistungen rund ums Haus, rund um die Uhr
Inh. Manja Klix, Mühlenallee 4b, 01994 Meuro, E-Mail: korbinlutz@t-online.de

Sonderaktion
Öl- und Gas sparen
Festbrennstoffkessel
Holz-Kohle-Koks zum Superpreis
als Zusatzkessel oder Solo, bis 14 KW,
ab 1350,- Euro z. MwSt.



Heizungs-, Solar-, Gas-,
Elektro- und Sanitäranlagen.

**Der Winter kommt -
Wartung nicht vergessen!**
(Schon ab 70,- Euro für Gas)

Auf uns können Sie sich verlassen!
Telefon 035754 64975 • Fax 64976
Wir sind 24 Stunden für Sie da! Internet: www.kk-meisterservice.de

**STEINERT
HAUSTECHNIK
GmbH**
Heizung Sanitär

**Wartungsarbeiten
24-h-Kundendienst
für alle
Heizungsfabrikate**

Unser Leistungsumfang

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitärinstallation
- Fliesenleger
- Solaranlagen
- Regenwasseranlagen
- Trockenbau

Ihr Ansprechpartner
Handwerksmeister Herr Steinert
Schipkau, Pirschweg 33
Tel. 035754/9661 • 0172/3521880
Fax 035754/60439

wüstenrot **DWS DKV**
VERSICHERUNG
Schulische Bank Gruppe

**Bausparen
Investment
Kranken-
versicherungen**



Hinterbliebenen-
vorsorge

Zürich

Angelika Marquardt
Ernst-Thälmann-Straße 5
01993 Schipkau

Termine nach Vereinbarung
Telefon 035754 90871
marquardt@zuerich.de

Jetzt neu zu attraktiven Preisen



**Unglaublich!
Home Cinema mit
nur 2 Lautsprechern!**

New Bose® 3-2-1 digital
home entertainment system

Media Center mit DVD-Video, UKW/MW
inkl. RDS, CD, CD-R/RW und MP3 auf CD.

Speaker Arrays bringen ein breites,
räumliches Home Cinema-Klangbild
und klare Zuordnung der Dialoge im Bild.

Hören Sie "Unglaubliches" mit nur zwei Lautsprechern!
Fragen Sie nach einer Vorführung!

AUTORISIERTER BOSE HÄNDLER
- PRODUKTE VORFÜHRBEREIT
- PRODUKTE VORRÄTIG
- KOMPETENTE FACHBERATUNG
- INSTALLATIONS-SERVICE
- KUNDENDIENST/REPARATUR-SERVICE

BOSE
Better sound through research.

EP: Fröhler & Wickfeld GmbH
Ruhlander Str. 100 a, 01987 Schwarzhöhe, Tel.: 035752 7802 oder 7874

Limitiert: 16.10.-10.11.06

L-Brief *plus II*

*Bringen Sie
Dynamik in
Ihr Geld.*



10%
BONUS-CHANCE

*Einmaliger Bonus am Ende der Laufzeit von bis
zu 10%, abhängig vom Stand des
DJ EuroStoxx50® am 16.11.2009.*



Sparkasse
Niederlausitz